20 Jahre Jubiläum 2003 - 2023

GolfWeek™

WIR SCHREIBEN GOLFGESCHICHTE

Mehr Infos auf den Seiten 2 & 3

20 Jahre Jubiläum 2003 - 2023

GolfWeek™

WIR SCHREIBEN GOLFGESCHICHTE

Mega-Gewinnspiel

Zala Springs Golf Resort

ORT: Kehidakustány (HU)

Preis:

- 3 Übernachtungen für 2 Personen
- & unbegrenztes Golfen

Eine genaue Produktbeschreibung & weitere Infos zu **Zala Springs Golf Resort** findest du unter **golfweek.events/golf-week-gewinnspiel**

© Zala Springs Golf Resort (6)

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab Vollendung des 18. Lebensjahres, welche sich im Gewinnspielzeitraum (17. Mai bis 31. Oktober 2023) über das Gewinnspielformular angemeldet haben, ihre persönlichen Daten bei der Anmeldung korrekt angegeben haben und im Falle der Ziehung unter der angegebenen Email-Adresse kontaktiert werden können. Unter allen Newsletter-Abonnenten der Golf Week werden die Gewinner gezogen. Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Der Gewinn kann nicht in bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Newsletter Anmeldung kann jederzeit widerrufen werden. Mit der Teilnahme an diesem Gewinnspiel erklärt jeder Teilnehmer seine ausdrückliche Zustimmung, dass die von ihm im Zuge der Registrierung angegebenen Daten von der **SPORTCOMM** gmbh verarbeitet oder an Werbepartner weitergegeben werden. Der Nutzer erklärt sich weiters einverstanden, ungeachtet einer allfälligen Eintragung in die jeweils vorgesehene Liste gem. E-Commerce-Gesetz (§107, „Robinson Liste"), von der **SPORTCOMM** gmbh Emails mit Werbeinhalten (auch über Produkte oder Dienstleistungen Dritter) oder Informationen über neue Dienste / Services der **SPORTCOMM** gmbh, dies auch in Form regelmäßiger elektronischer Newsletter, zu erhalten. Es gelten die AGBs der **SPORTCOMM** gmbh. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel bestätigst du, dass du unsere Datenschutzerklärung gelesen und verstanden hast. Du findest sie unter „http://golfweek.at/datenschutz".

Wöchentlich neue Preise!

Mehr Infos unter **golfweek.at/golf-week-gewinnspiel**

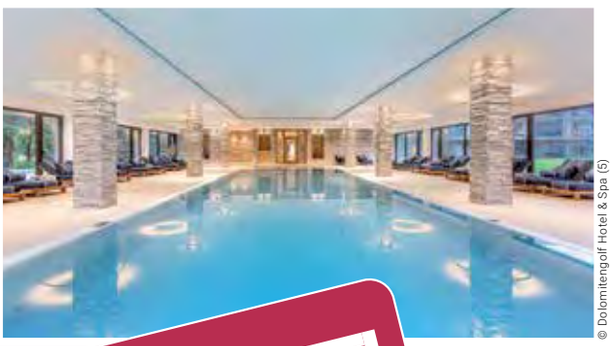
Dolomitengolf Hotel & Spa

ORT: Lavant (A)

Preis:

- 3 Übernachtungen für 2 Personen
- inkl. Verwöhn-Halbpension
- Genißer-Frühstücksbuffet & abendlichem 4-Gang-Wahlmenü
- unbegrenzte Greenfees

Eine genaue Produktbeschreibung & weitere Infos zu **Dolomitengolf Hotel & Spa** findest du unter **golfweek.events/golf-week-gewinnspiel**



© Dolomitengolf Hotel & Spa (5)

Wir verlosen diese Preise unter allen **Newsletter-Abonnenten.**

BIST DU NOCH KEIN ABONNENT?
Dann melde dich auf **golfweek.at** zum **Newsletter** an und sichere dir die Teilnahme am **Gewinnspiel.**

Jetzt mitmachen und mit ein wenig Glück einen **tollen Preis** gewinnen!.

cobra

Golf Digest
HOT LIST
GOLD
2023

AEROJET

FASTER BY DESIGN

Nahtlose Aerodynamik, kühn designt.
COBRA AEROJET erreicht Geschwindigkeiten,
die bislang unmöglich schienen.

20 Jahre Jubiläum 2003 - 2023

Golf Week™

WIR SCHREIBEN GOLFGESCHICHTE

© Schloss Pichlarn

AMUNDI TEAM EUROPE

5 Frauen, ein Team: hier das neue Amundi Team Europe im Porträt.

46

FESCH-ION

Golfmode aktuell: farbenfroh, modisch, funktionell und nachhaltig.

60–61

Himmlischer Golfgenuss

Am 13. Mai gastierte der Sky-Golf-Cup-Tross im steirischen Ennstal.

8–11

© Pfizer | www.zecken.de

FEATURE STORY

Golfer als Beute?

Achtung, die Zecken-Saison in Österreich und Deutschland hat wieder begonnen. Und so ein Zeckenbiss sollte nicht unterschätzt werden. Der einzig wirksame Schutz gegen FSME: eine Impfung.

SEITEN 12–13

© Pixabay

TOP STORIES

Scan mich!

Neu! Die Golf Week-Top Stories mit dem gewissen Etwas: einem QR-Code nämlich, der zum umfassenden Bericht mit vielen Fotos auf www.golfweek.at führt. Gleich ausprobieren!

SEITEN 14–15

PORSCHE
EUROPEAN OPEN

01.–04.06.23

GREEN EAGLE GOLF COURSES
HAMBURG

HIER SCANNEN
UND TICKETS SICHERN!

SPOTLIGHT

Liebe Leser der Golf Week

VON PETER SUWANDSCHIEFF
golfweek.at

Viva *Golf Week*! Unseren treuen Leserinnen und Lesern wird es bestimmt nicht entgangen sein … Anlässlich ihres 20-Jahr-Jubiläums wurde der *Golf Week* ein neuer und modernerer Auftritt verpasst. So zieht sich beispielsweise die neue Branding-Farbe Viva Magenta, die vom Pantone Color Institute zur Trendfarbe 2023 gekürt wurde, wie ein „roter" Faden durch das Medium – in Print und Online. Diese beiden Welten werden zudem ab dieser Ausgabe noch näher zusammengeführt, um das Lesevergnügen noch einmal deutlich zu steigern. Unter der neuen Rubrik „Top Stories" gleich nach der Feature Story befinden sich nun Meldungen, die in der Printausgabe angeteasert werden. Mittels QR-Code gelangt man zur kompletten Online-Version des Artikels mit zahlreichen weiteren Infos und Fotos zur Illustration. Den inhaltlichen Anfang dahingehend macht unter anderem Donald Trump, der die Reise nach Schottland antrat, um dort den Grundstein für seinen zweiten Golfplatz zu legen. Aber auch die Webseite der *Golf Week* wurde rundum erneuert. Aus der einstigen „Event-Plattform" www.golfweek.events wurde eine Content-Plattform, die unter der neuen Internet-Adresse www.golfweek.at erreichbar ist. Mit einem völlig neuen und übersichtlichen Design werden die *Golf Week*-Leser künftig noch besser und umfassender über die Welt des Golfsports informiert. Auch die Usability der Seite wurde deutlich gesteigert. Online-Gewinnspiele runden das Angebot ab – aktuell gibt es beispielsweise noch bis 31. Mai einen Startplatz beim diesjährigen Amundi German Masters sowie täglich VIP-Karten für das ProAm zu gewinnen. Das neue Erscheinungsbild wurde übrigens von der *Golf Week*-Marketing-Abteilung selbst konzipiert und umgesetzt. Viel Spaß beim Lesen der (neuen) *Golf Week*.

AUS DEM INHALT

COVERSTORY
Sky Golf Cup 8–11

FEATURE STORY
Achtung, Zecken! 12–13

TOP STORIES
Trump und Co 14–15

EVENTS
Ryder Cup nordisch vs. alpin: die 10. Auflage 18–19
Amundi German Masters 2023 20
14.500 Euro für Scherz-Verein 21
BVGA: „Hotels auf dem Golfplatz"-Trophy 2023 22
Unterwegs: Rocco Forte Verdura Resort 26–27

SPORTS
What a Day 42–43
Gösser Open 2023 44
Ladies 46
Touren 47
Rankings 48–49

NEWS & SOCIAL NETWORK
Homeoffice auf dem Golfplatz? 52–53
Gossip: 8. Auflage von The Match 54–55
Produktoffensive 58
Fashion: Hightech-Materialien im Einsatz 60–61

IMPRESSUM & OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ

Medieninhaber (Verleger): SPORTCOMM gmbh, A-1120 Wien, Schönbrunner Straße 188, golfweek.at / **Unternehmensgegenstand:** (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Verlag periodischer Druckschriften – insbesondere der Fachzeitung Golf Week. / **Herausgeber:** Harald Kopp / **Geschäftsführung:** Sascha Zelenka / **Anzeigen:** media@golfweek.at / **Redaktion:** redaktion@golfweek.at / Tel.: +43/1/890 18 57 / **Repräsentanz Deutschland:** HtR Sportmarketing, D-81679 München, Possartstraße 6/III, Hubertus tho Rahde, htr@golf-week.de / **golfweek.at:** Sascha Zelenka, Harald Kopp / **Chefredaktion:** Harald Kopp / **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Peter Suwandschieff, Hubertus tho Rahde, Michael Lendwich, Georg Sander, Wolfgang Weber, Gabriella Mühlbauer, Marvin Zelenka / **Lektorat:** Hildegard Atzinger / Rainer Sigl / **Grafisches Konzept:** Walter Mlcak / **Grafik / Produktion:** Patricia Leoni und Werbeagentur Alpha Base / **Produktionsleitung:** Flo Steinberger / **Bildbearbeitung:** Patricia Leoni / **Anzeigenleitung:** Sascha Zelenka / **Anzeigenproduktion:** Walter Mlcak / **Marketingleitung:** Walter Mlcak / **Druck:** Herold Druck, 1030 Wien / **Vertrieb:** General Logistics Systems Austria GmbH / **Erscheinungsweise:** April bis Ende Oktober, 14-tägig / **Erscheinungsort:** Wien / **Bezugsabmeldung** nur zum Ende des vereinbarten Belieferungszeitraums bei 4-wöchiger Kündigungsfrist. / Es gelten unsere **AGB** (http://golfweek-events.com/rechtliches/agb.html) / **Gerichtsstand:** Wien / **Gastbeiträge** müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. / **Einzelpreis:** 4 € (inkl. Porto & 10% MwSt.) / **Grundlegende Richtung:** Golf Week ist die Golf-Sportfachzeitung in Österreich und Deutschland. / **Zielgruppe:** sind alle GolferInnen und Golfinteressierte. / **Papier:** Golf Week wird umweltbewusst und nachhaltig auf FSC und PEFC zertifizierten Papier hergestellt.

Die Golf Week ist offizieller Medienpartner des Österreichischen Golfverbandes und der PGA of Austria

Zum Genießen!

Der Sky Golf Cup im Ennstal war wieder ein gelungener Auftakt in die Saison 2023.

VON GEORG SANDER
golfweek.at

© Schloss Pichlarn, Art in Action, Edward Gröger

Dass Sky viele golfbegeisterte Abonnenten hat, ist schon lange kein Geheimnis mehr und wurde bei zahlreichen Gelegenheiten unter Beweis gestellt. Heuer bietet sich wieder die Möglichkeit, dies aktiv vor Ort zu untermauern. Selbstverständlich zeigen auch die Mitglieder der Sky-Golfredaktion wieder ihr Können und stehen darüber hinaus für Fragen rund um die Sky-Golfübertragungen zur Verfügung. Die attraktive Golfveranstaltung für Abonnenten und solche, die es bald werden wollen, bietet neben dem Golfvergnügen aber auch kulinarische Highlights sowie exklusive Unterkünfte.

HOME OF GOLF

„Mit den Turnieren der PGA Tour und der DP World Tour, allen vier Majors sowie dem Ryder Cup ist Sky die Heimat des Golfsports in Österreich und Deutschland. Umso mehr freut es mich, dass wir mit dem Sky Golf Cup in unsere 18. Saison starten und dieser Top-Event mittlerweile fixer Bestandteil der heimischen Golfszene geworden ist“, freut sich Walter Fink, Director Brand & Marcoms bei Sky Österreich. Den Auftakt gab es am 13. Mai im 5* Resort Golf & Country Club Schloss Pichlarn. Dieses vereint tausendjährige Tradition, Haubenküche und einen 4.500 m² großen Spa- und

© Schloss Pichlarn, Art in Action, Edward Gröger

Red Bull CEO Robert Hohensinn beim Putten.

© Golf Week

Im Flight von Leo Bauernberger darf der Spaß nicht fehlen.

Wellnessbereich und liegt inmitten der weltberühmten Region Schladming-Dachstein-Tauern. Ein Gewinn, auch wenn der Golfball neben das Loch geht und am Ende ein paar Schläge zu viel über Par stehen.

FREUDE IN PICHLARN

„Der Sky Golf Cup findet das zweite Mal im Imlauer Hotel Schloss Pichlarn statt, und mit mehr als 80 Startern wächst die Sky-Golf-Cup-Familie in Pichlarn“, erklärt dazu Johannes Baltl-Einhauer, Golfmanager des ersten von drei Austragungsorten. Neben den sportlichen Highlights warteten auf die Teilnehmer tolle Startgeschenke, kulinarische Schmankerln während und nach der Runde und ein toller Galaabend mit Live-Musik im Grimming-Saal des Hotels. „Der Sky Golf Cup bietet dem Hotel Schloss Pichlarn die Möglichkeit, sich als Perle in der breiten Golf-Öffentlichkeit zu präsentieren“, erläutert Baltl-Einhauer die Hintergründe des Engagements. Noch dazu gab es eine Neuerung. Denn der Sky Cup wird das erste Turnier gewesen sein, bei dem Spieler über den neu angelegten Speicherteich an Loch 4 und 5 spielen. Doch damit nicht genug an Neuerungen: „Neben Drainage- sowie Waldarbeiten und Investitionen in den Maschinenpark stellt der Speicherteich einen langfristigen Plan zur wesentlichen Qualitätsverbesserung dar mit dem Ziel, im Club der Leading Golf Courses of Austria aufgenommen zu werden.“ Und damit rein ins Wochenende.

BEKANNTE GESICHTER

Um 10.30 Uhr ging es per Kanonenstart los. Die Teilnehmer des Sky Golf Cup hatten massives Glück – während weite Teile des Landes im Regen versanken, konnten die 82 Teilnehmer bei sonnigen Bedingungen abschlagen. Das ließ sich auch eine Reihe an bekannten Gesichtern nicht entgehen. Etwa der ehemalige Skispringer und Sportmanager Hubert Neuper, der noch am Tag zuvor beim Duell der alpinen gegen nordische Sportler gegen den ebenfalls anwesenden Stephan Eberharter gegolft hatte. Doch Hotel-Chef Georg Imlauer, der sich freute, die zahlreichen Neuerungen zu präsentieren, begrüßte noch weitere hochkarätige Gäste. Unter anderem Leading-Golf-Courses-Präsident Rudolf Horn, den Generalsekretär des Österreichischen Golfverbandes Robert Fiegl oder den Vorstand des Deutschen Golf Verbandes, Jörg Schlockermann. Doch damit nicht genug mit bekannten Gesichern. Red-Bull-Österreich-General-Manager Robert Hohensinn schaute im BWT-Hotel genauso vorbei wie Leo Bauernberger von Golf Alpin, Harald Gschaider von Makita oder Thomas Steiner von der Tourismusregion Schladming-Dachstein. Mit einem besonderen Goodie im Gepäck waren ÖGV-Exklusivreisepartner Jürgen und Camilla Armbrüster gekommen. Alle Teilnehmer des Sky Golf Cup nehmen beim Finale Ende September im Seehotel Europa an einer Verlosung für eine Costa-Kreuzfahrt teil.

© Thomas Sattler

Johannes Baltl-Einhauer, Golfmanager Hotel Schloss Pichlarn.

© Thomas Lerch

Walter Fink, Director Brand & Marcoms bei Sky Österreich.

“Sky ist die Heimat des Golfsports. Umso mehr freut der Start der 16. Saison.”

© Schloss Pichlarn, Art in Action, Edward Gröger

© Golf Week

Beste Stimmung vor, während und nach dem Abschlagen: Stephan Eberharter und seine Frau, Walter Fink von Sky und Rudi Horn von Leading Golf Courses.

DIE SIEGER

Die Spieler wurden den gesamten Tag vom Team der *Golf Week* und Agnes Koch von SalzburgerLand Tourismus sowie der charmanten Hotel-Direktorin Ines Wohlmuter-Maier mit den notwendigen Getränken versorgt, natürlich wussten einige das Zielwasser besonders gut anzuwenden. Stefan Rudolf gewann die Bruttowertung bei den Herren vor Johannes Burisch. Rose Schröter holte sich den Sieg bei den Damen vor Birgit Eberharter. In der Nettogruppe A gewann Gerald Huber, in der Gruppe B Markus Kretzschmar, Gruppe C ging an Kilian Kresse. Nach vielen feinen Stunden am Golfplatz erfolgte der Aperitif im Pavillon des Schlossparks, damit startete das Abendprogramm.

FEINER ABEND

Denn nach fünf Stunden am Golfplatz braucht es eine passende Stärkung, die es beim ausgezeichneten Abendessen auch gab. Nach einem Cocktail-Empfang im Schlossgarten wurde bei allerbester Stimmung der Film des Tages präsentiert, und die verdienten Sieger wurden geehrt. Die typisch steirische Liveband verwöhnte die Gäste mit toller Musik. Wie lange schlussendlich die Nachbesprechung des besonderen Tages an der Bar dauerte, fällt hingegen unter das Redaktionsgeheimnis.

WEITER GEHT'S

Doch das war es keinesfalls mit dem Sky Golf Cup. Am 1. Juli geht es in Zell am See weiter, in wunderschöner Kulisse. Das HAIDVOGL MAVIDA Zell am See liegt unweit des Zeller Sees und besticht durch seine mehrfach ausgezeichnete Kulinarik. Das Vier-Sterne-Hotel ist damit der ideale Ausgangspunkt für spannende Golfrunden. Am 23. September trifft man sich dann im Seehotel Europa am Wörthersee. Das Vier-Sterne-Superior-Haus richtet bereits zum 16. Mal den Sky Golf Cup aus. Nach einem gemütlichen Beisammensein auf der Clubterrasse stärken sich die Teilnehmer beim exklusiven Galadinner, bevor es zur Siegerehrung geht. Im Rahmen der anschließenden After Tournament Party kann dann das Tanzbein geschwungen werden. Und eine besondere Ankündigung gab es letztlich dann auch noch aus der Steiermark. Denn der Sky Golf Cup wird auch im Jahr 2024 wieder im Hotel

Mehr Sky-Golf

2023 wird Sky Sport so viel Golf wie niemals zuvor live übertragen. Allein linear auf Sky Sport Golf zeigt Sky 2023 über 2.000 Stunden live. Hinzu kommen die zusätzlichen Livestreaming-Angebote auf skysportaustria.at.

Bei den Turnieren der DP World Tour und der PGA Tour wird Sky den Umfang der Live-Übertragungen nahezu verdoppeln. Neben den stark ausgeweiteten Live-Übertragungszeiten der beiden großen Profi-Touren der Männer beinhaltet das Angebot von Sky in diesem Jahr auch so viele unterschiedliche Golfrechte wie niemals zuvor: Neben der PGA Tour und der DP World Tour umfasst das Programm 2023 den Ryder Cup, alle vier Majors sowie gelegentliche Live-Übertragungen der PGA Tour Champions.

Hinzu kommen mit dem Solheim Cup, der U.S. Open und der AIG Women's Open sowie der live oder zeitversetzt ausgestrahlten Ladies European Tour auch umfangreiche Übertragungsrechte an Turnieren mit den besten Golferinnen der Welt. Über das umfangreiche Programm auf Sky Sport Golf hinaus bietet Sky den Golffans auf skysportaustria.at noch zahlreiche weitere exklusive Live-Inhalte wie unter anderem Livestreams mit „Featured Groups" und „Featured Holes" bei den vier Majors der Männer.

© Golf Week

Eine spannende Produktion von Sky - auch in diesem Jahr.

> *Ziel: im Club der Leading Golf Courses Austria aufgenommen zu werden.*

Schloss Pichlarn stattfinden. Wer dieses Jahr dabei war, wird wieder kommen wollen, und das gilt auch für alle anderen Turniere dieses besonderen Golf-Cups. Zwischen den Events und den liebgewonnenen Golfrunden kann man sich dann noch auf Sky den einen oder anderen Trick bei den Profis abschauen – natürlich auf Sky, der Heimat des Golfsports in Österreich und Deutschland.

© Golf Week

Die glücklichen Sieger des Sky Golf Cup.

Achtung, Zecken!
Jetzt beginnt die Saison!

VON GABRIELLA MÜHLBAUER
golfweek.at

Golfer sind ein willkommenes Opfer der gefährlichen Blutsauger, die im Rough und auf der Wiese auf ihre Beute lauern.

© Robert Koch-Institut

© Pfizer | www.zecken.de (5)

In der Natur finden sich oft Gefahren, die nicht zu unterschätzen sind. Etwa die Zecken. Sie sind nämlich Überträger der Frühsommer-Meningoenzephalitis, abgekürzt FSME. Diese Viruserkrankung ist nicht mit Medikamenten heilbar und kann schwere gesundheitliche Folgen haben wie etwa Lähmungen, Sprechstörungen und vieles mehr bis hin zum Tod. Sie verläuft meist biphasisch – also in zwei Teilen. Zuerst meint man eine Erkältung mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen zu haben, die aber bald wieder abklingt. Einige Zeit später kommt es dann bei einem Teil der Erkrankten zu einer Meningitis, also einer Hirnhautentzündung. Dabei kann auch das gesamte Gehirn entzündet oder das Rückenmark beteiligt sein. Und die gefährlichen Blutsauger können auch die Lyme-Borreliose, die durch eine Infektion mit Bakterien verursacht wird, übertragen.

MILDES KLIMA LOCKT DIE ZECKEN AUS DER WINTERSTARRE

In Österreich und Deutschland werden die Winter immer milder. Das ist zwar für uns Menschen angenehm, allerdings erwachen auch die Insekten – und da insbesondere die Zecken – früher aus der Winterstarre. An manchen Orten ist es so warm, dass sie fast ganzjährig aktiv sind. Nämlich bereits ab etwa acht Grad Außentemperatur. Österreich und Deutschland zählen zu den am meisten betroffenen Gebieten Europas. Immer öfter findet man die Parasiten auch in Mittelgebirgslagen über 600 Meter Höhe.

DIE RIESENZECKE TREIBT AUCH IN EUROPA IHR UNWESEN

Seit einiger Zeit wird die Hyalomma marginatum, eine aus den Subtropen stammende Zeckenart, die auch tropische Riesenzecke genannt wird, in Europa gesichtet. Sie ist besonders gefährlich, da sie das Krim-Kongo-Hämorrhagisches-Fieber übertragen kann, das in bis zu 30 Prozent der Fälle tödlich verlauft. Auch Fleckfieber kann durch sie verbreitet werden. Eingeschleppt werden diese Zecken durch Zugvögel, die sie aus Afrika mitbringen, und aufgrund der derzeit für sie günstigen Klimabedingungen überleben sie auch. Und im Vergleich zum gemeinen Holzbock, wie der bei uns vorherrschende Parasit heißt, gehen sie aktiv auf Jagd. Sie können dem bevorzugten Wirt bis auf hundert Meter folgen und nehmen ihr Opfer in einer Entfernung bis zu neun Meter wahr. Haben sie es erreicht, ritzen sie – wie die herkömmlichen Zecken – die Haut des Opfers an und führen ihren Rüssel in die Wunde ein. Mit ihrem körpereigenen Gerinnungshemmer steigern sie den Blutfluss.

IMPFEN SCHÜTZT GEGEN FSME

Eine FSME-Impfung bietet einen guten, fast 100%igen Schutz gegen die Erkrankung. Um bereits zu Beginn der Zeckensaison geschützt zu sein, sollte bereits in den Wintermonaten mit der Impfserie begonnen werden. Die Impfung ist gut verträglich, ab und zu können jedoch Impfreaktionen auftreten. Dazu zählen etwa Schmerzen, Rötungen oder eine Schwellung an der Impfstelle. Auch leichtes Fieber, Kopf-, Muskel- oder Gelenkschmerzen können auftreten. Manche Menschen klagen einige wenige Tage über allgemeines Unwohlsein. Mit diesen Beschwerden zeigt der Körper, dass er sich mit dem Impfstoff auseinandersetzt. Hat man eine schwere Allergie gegen Hühnereiweiß, sollten – gemeinsam mit dem Arzt – die Risiken und der Nutzen einer Impfung abgeklärt werden. Gegen Borreliose hilft die FSME-Impfung leider nicht, allerdings werden gegen diese bakterielle Infektion Antibiotika eingesetzt.

HILFE, ICH BIN NICHT GEIMPFT

Viele Golfer haben sich nicht rechtzeitig um den Impfschutz gekümmert, können sich aus gesundheitlichen Gründen nicht impfen lassen oder stehen einer Impfung eher skeptisch gegenüber. Für sie gilt es, sich anders zu schützen. Etwa mit langen Hosen, festem Schuhwerk und über die Hose gezogenen Socken. Auch Abwehrsprays – sogenannte Repellents – helfen, allerdings nur für einen relativ kurzen Zeitraum. Sicherlich nicht für eine ganze Golfpartie. Nach dem Spiel ist es wichtig, die gesamte Kleidung und auch den Körper nach den Insekten abzusuchen. Bewährt hat sich dabei helle Kleidung, auf ihr kann man die winzigen Zecken nämlich leicht erkennen. Besonders gerne setzen sie sich zwischen den Haaren am Kopf, unter den Armen und in den Kniekehlen oder zwischen den Beinen fest. Der Stich selbst wird nur selten bemerkt, da das Tier eine Art Anästhetikum absondert.

SO ENTFERNST DU EINE ZECKE

Hat man eine Zecke gefunden, die sich bereits in die Haut gesaugt hat, das Tier mit einer Pinzette vorsichtig, und ohne es zu quetschen, nach oben ziehen. Die Vorsicht ist angebracht, da bei einer Verletzung Krankheitserreger in den Körper gelangen können. Die Einstichstelle danach mit einem Hautdesinfektionsmittel abreiben. In der Apotheke ist auch eine spezielle Zeckenkarte erhältlich. Hausmittel wie etwa Öl sind wirkungslos.

© Pixabay (4)

© Trump International Scotland Press (2)

Trump baut zweiten Platz in Schottland

VON MAXIMILIAN GARVAS
golfweek.at

Donald Trump ist nach Schottland geflogen, um den Bau des zweiten Golfplatzes von Trump International Scotland in die Wege zu leiten, der nach Aussage des ehemaligen US-Präsidenten „einer der großartigsten Golfplätze der Welt“ sein wird. Der 76-jährige Immobilien-Tycoon und Hobby-Politiker gab bekannt, dass die Arbeit am neuen MacLeod-Kurs – der seiner Mutter Mary Anne MacLeod gewidmet ist – nun beginne. Aus diesem Anlass legte Trump den Grundstein für den neuen Platz in Aberdeen, der in die Fußstapfen des Trump International Links treten soll, und schnitt ein rotes Band durch.

Die ganze Story findest du unter: *golfweek.at/trump-schottland*

SCAN MICH!

Trendsetter im Penguin-Style

VON MAXIMILIAN GARVAS
golfweek.at

Cameron Smith, Open-Champion in St Andrews 2022, gilt sowohl sportlich als auch modisch als einer der Trendsetter in der internationalen Golfszene. Als Brand Ambassador der Marke Original Penguin macht er seit 2017 auf dem Platz eine gute Figur. „Ich liebe meine Original-Penguin-Outfits. Wenn man sich in Klamotten wohlfühlt und gut aussieht, spielt man auch besser“, so Cam. „Penguin macht einen wirklich guten Job beim Styling, die Outfits haben einen eigenen Stil, der aber nicht zu offensiv ist – keine grellen Farben oder so, sondern coole Muster.“

© Original Penguin

SCAN MICH!

Die ganze Story findest du unter: *golfweek.at/trendsetter-im-penguin-style*

© Sportcomm gmbh / Getty Images (3)

Celebrity-Treff in Kalifornien

VON MAXIMILIAN GARVAS
golfweek.at

George Lopez ist ein berühmter US-amerikanischer Komiker, Schauspieler, Drehbuchautor, Filmproduzent und Regisseur. Der 62-jährige Kalifornier ist aber auch ein begeisterter Golfspieler und veranstaltet seit 16 Jahren bereits sein George Lopez Celebrity Golf Classic. Auch in diesem Jahr fand das Promi-Highlight vom 30. April bis 1. Mai im kalifornischen Toluca Lake statt. „Wir sind stolz darauf, dass die Spenden der Pre-Party dazu beitragen werden, über 200 nierenkranke Kinder für eine unvergessliche Woche in das Sommer-Nierenkrankheits- und Transplantationscamp zu schicken“, erklärte George Lopez.

SCAN MICH!

Die ganzevest du unter: *golfweek.at/celebrity-treff-in-kalifornien*

DOLOMITENGOLF
SUITES
★★★★★

Welcome to Golfer's Paradise –

5 Sterne & 36 Traumlöcher auf der sonnigen Alpensüdseite…

Das 7 NÄCHTE GOLF PAKET inkl. Gourmet-Halbpension und 6 x 18-Loch Greenfee ist bereits ab 1.309 € p. P. buchbar.

Der 36-LOCH GOLFPLATZ ist nach einem milden Winter bereits wieder in HERVORRAGENDEM PFLEGEZUSTAND!

Travelers' Choice 2022

Informationen & Buchung: www.dolomitengolf-suites.com

Hamacher Hotel- u. Beteiligungs GmbH · Am Golfplatz 2 · 9906 Lavant, Österreich
Telefon +43 4852 61122-500

Hamacher
HOTELS & RESORTS

events & travel

FÜR DEN GUTEN ZWECK

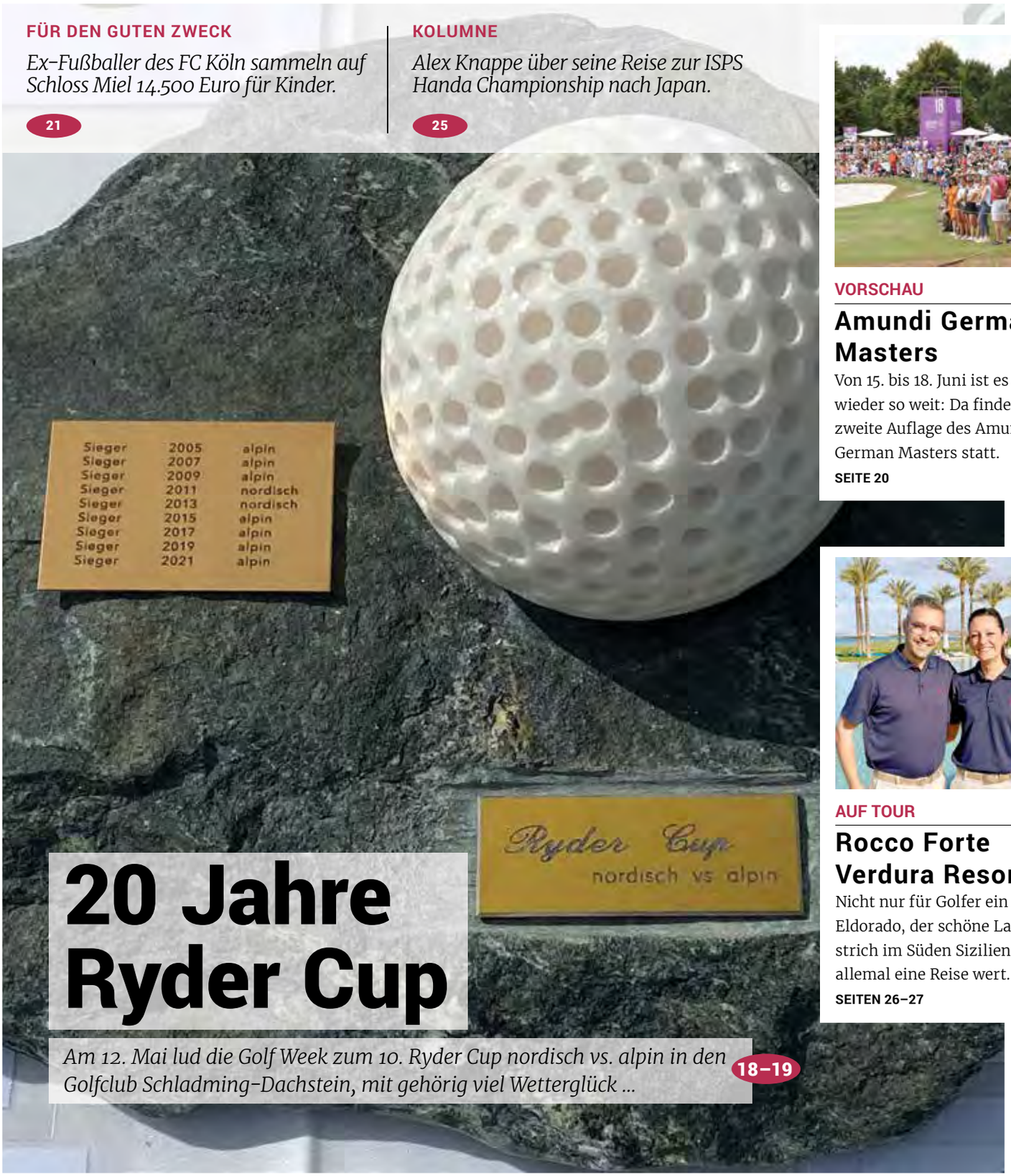
Ex-Fußballer des FC Köln sammeln auf Schloss Miel 14.500 Euro für Kinder.

21

KOLUMNE

Alex Knappe über seine Reise zur ISPS Handa Championship nach Japan.

25



20 Jahre Ryder Cup

Am 12. Mai lud die Golf Week zum 10. Ryder Cup nordisch vs. alpin in den Golfclub Schladming-Dachstein, mit gehörig viel Wetterglück ...

18–19

© Golf Week

© U.COM/Föhlinger

VORSCHAU

Amundi German Masters

Von 15. bis 18. Juni ist es wieder so weit: Da findet die zweite Auflage des Amundi German Masters statt.

SEITE 20

© Wolfgang Weber

AUF TOUR

Rocco Forte Verdura Resort

Nicht nur für Golfer ein Eldorado, der schöne Landstrich im Süden Siziliens ist allemal eine Reise wert.

SEITEN 26–27

© Golf Week

10. Ryder Cup nordisch vs. alpin

Jubiläum: Am 12. Mai feierte der Ryder Cup nordisch vs. alpin sein 20-jähriges Bestehen.

VON PETER SUWANDSCHIEFF
golfweek.at

Es war vor 20 Jahren, als Rudi Horn und Mathias Steiner auf die Idee kamen, unsere Wintersportler aus dem alpinen und dem nordischen Lager auf dem Golfplatz gegeneinander antreten zu lassen. Der Ryder Cup nordisch vs. alpin war geboren. Am 12. Mai dieses Jahres ging die 10. Auflage dieses Turniers der Extraklasse mit viel Prominenz im GC Schladming-Dachstein über die Bühne. Obwohl just an diesem Tag einige Parallelveranstaltungen auf dem Eventkalender standen – unter anderem feierte Ski-Legende Annemarie Moser-Pröll in Saalbach ihren 70. Geburtstag – und die Wetterprognosen alles andere als rosig waren, schaffte es Organisator Rudi Horn auch diesmal wieder, ein tolles Starterfeld mit zahlreichen ÖSV-Skistars und golfbegeisterten Gästen zusammenzubringen. Und: Auch der Dauerregen österreichweit gönnte sich am 12. Mai in Schladming eine Pause. Während nämlich andere Turniere (zum Beispiel die Gösser Open) teilweise ins Wasser fielen, öffnete sich das Firmament exakt an diesem Tag über dem GC Schladming-Dachstein, was zu einwandfreien Verhältnissen führte.

Angeführt von ihren beiden Captains Stephan Eberharter (alpin) und Hubert Neuper (nordisch) defilierten die beiden Teams hinter dem Dudelsack spielenden Mc Shully in die „Arena“, wo die beiden Kapitäne dann die Paarungen definierten. So will es

Die beiden Team-Captains Hubert Neuper und Stephan Eberharter.

© Golf Week (3)

Auch Mc Shully war mit seinem Dudelsack wieder dabei.

die Tradition, und so geschah es auch dieses Mal wieder.

DIE PAARUNGEN

Eberharter und Neuper haben schließlich folgende Paarungen ins Rennen geschickt, um im Stableford-Modus gegeneinander abzuschlagen: Werner Margreiter vs. Richard Pickl, Helmut Höflehner vs. Anton Schutti, Christian Höflehner vs. Wolfgang Rottmann, Michaela Kirchgasser vs. Christoph Eugen, Brigitte Obermoser vs. Ricco Gross, Hans Pum vs. Walter Kroneisl, Mario Rafetzeder vs. Franz Reiter, Philipp Schörghofer vs. Mario Innauer, Christopher Neumayer vs. Rudi Horn, Wolfgang Mitter vs. Günther Chromecek, Mark Mitter vs. Anton Innauer – und: die beiden Team-Captains traten direkt gegeneinander an.

DIE GEWINNER

Auch bei der Kapitänspaarung ging Hubert Neuper gegen Stephan Eberharter als Sieger vom Platz. Obwohl das Team alpin sich einen Zusatzpunkt aus der Gästewertung sichern konnte, hatte das Team nordisch am Ende die Nase vorn. Doch es blieb bis zur letzten Sekunde – oder besser gesagt bis zum letzten Putt – hochspannend. Denn Christoph Eugen konnte sich erst auf Bahn 18 mit seinem allerletzten Schlag gegen Michaela Kirchgasser durchsetzen. Das Endergebnis: 7:6 für nordisch. In der Overall-Gesamtwertung steht es nun 7:3 für alpin.

WEITERE WERTUNGEN

In der Gästewertung setzte sich schließlich Daniel Danklmeier mit 43 Netto-Punkten gegen seine Kontrahenten durch. Gefolgt von Thomas Kutscher (38 Netto-Punkte) und Sky-Moderator Uwe Bornemaier (37 Netto-Punkte). Bei den Damen landete am Ende Birgit Eberharter mit 27 Punkten ganz oben auf dem Podest in der Bruttowertung. Platz zwei sicherte sich Lydia Höflehner mit 19 Punkten, und den dritten Rang belegte Cornelia Sann mit 17 Punkten. Bei den Herren setzte sich in der Bruttowertung schließlich Thomas Bachler mit 38 Punkten gegenüber der Konkurrenz durch. Uwe Bornemeier schaffte es mit 31 Punkten auf Platz zwei, und Dietmar Wolf konnte sich mit 27 Punkten Rang drei sichern.

Neben den 24 Matchplay-Spielern, die zusammen 12 Punkte erreichten, wurde der Zusatzpunkt unter den 21 Gastspielern nordisch und den 22 Gästen alpin erkämpft. Während nordisch insgesamt 579 Punkte erspielte, brachte es alpin auf 678 Punkte. Aufgrund der beiden Durchschnittsscores (27,5 nordisch und 30,8 alpin) ging der Zusatzpunkt schließlich an das Ryder-Cup-Team alpin (siehe oben). Neben den Teilnehmern waren auch die beiden Tourismusverbände von Ramsau und Schladming aktiv am Platz. Sie prangten auf den Match-Dressen der Teams (alpin/Schladming bzw. nordisch/Ramsau) und drückten ihren Gladiatoren die Daumen. Ebenfalls vor Ort präsent waren die WWK Versicherung, vertreten durch den Repräsentanten der WWK Österreich Stefan Otto, sowie Omega Computer und Red Bull. „Sie alle wollten ihren Gästen ein unvergessliches Ryder-Cup-Erlebnis bescheren“, erzählt Sascha Zelenka, Geschäftsführer der Sportcomm GmbH. Auch ÖGV-Präsident Peter Enzinger sowie der Generalsekretär des Österreichischen Golfverbandes Robert Figl ließen sich den Ryder Cup nordisch vs. alpin nicht entgehen.

Harald Kopp (li.), Herausgeber der ***Golf Week,*** mit Reiseberaterin Camilla Armbrüster und ÖGV-Präsident Peter Enzinger.

FEINSTE KULINARIK

Neben gehörig Spielspaß wurde den Teilnehmern auch in kulinarischer Hinsicht einiges geboten; vom Kulinarikwerk Schladming, dem Pächter des Klubhauses der Golfanlage. Nach einem kräftigenden Frühstück wurden sie auch auf der Halfway mit Gaumenfreuden verwöhnt. Am Abend konnten sie sich am köstlichen Buffet laben, bevor einige von ihnen zum nächsten Turnier pilgerten: zum 30 Kilometer entfernten Sky Golf Cup im Schloss Pichlarn.

bezahlte Werbung

Masters-Vorfreude

Deutschlands Top-Golferinnen schauen schon jetzt mit Freude und Spannung auf einen der großen Höhepunkte der Saison.

VON GEORG SANDER
golfweek.at

Das Amundi German Masters powered by VcG strebt nach starker Premiere eine erfolgreiche Weiterentwicklung für die zweite Austragung vom 15. bis 18. Juni 2023 an. Als einziges Turnier der Ladies European Tour (LET) in Deutschland bringt das Amundi German Masters hochklassiges Damengolf deutschen Fans näher und markiert gleichzeitig einen sportlichen Fixpunkt in der Metropolregion Berlin-Brandenburg. Im vergangenen Jahr hatten Amundi, U.COM Event, der Deutsche Golf Verband (DGV) und die Vereinigung clubfreier Golfspieler (VcG) nach sechsjähriger Pause gemeinsam für die Rückkehr eines erstklassigen Damenturniers nach Deutschland gesorgt. Das starke deutsche Aufgebot um die in Berlin geborenen deutschen Top-Talente Chiara Noja und Alexandra Försterling sowie Olivia Cowan sorgt in einem Feld, das auch in diesem Jahr wieder mit internationalen Top-Spielerinnen besetzt ist, für einen spannenden Wettbewerb. Spielerinnen und Fans erwartet auf der renommierten Anlage des Golf- und Country Club Seddiner See ein Austragungsort in perfektem Zustand. Nach dem Start 2022 haben die Veranstalter die Möglichkeit genutzt, für noch attraktiveres Turniergolf Anpassungen am Set-up vorzunehmen. Abseits des Sportlichen sorgt ein umfassendes Fan-Programm für Abwechslung.

© U.COM/Föhlinger

Nach der Premiere vor einem Jahr geht das Amundi German Masters 2023 in die nächste Runde.

HOCHKARÄTIG

Die deutschen Spielerinnen werden sich beim zweiten Amundi German Masters mit zahlreichen Spitzengolferinnen der LET messen dürfen. Mit Ana Pelaez Trivino (Spanien), Lily May Humphreys und Alice Hewson (beide England) sind zum jetzigen Zeitpunkt gleich drei der besten sechs Spielerinnen des Saisonrankings in Berlin gemeldet. Weitere Top-Spielerinnen sind Johanna Gustavsson (Schweden) und Klara Davidson Spilkova (Tschechien). Zudem wird die Südafrikanerin Lee-Ann Pace versuchen, ihren bereits zwölften Titel auf der LET zu feiern.

„HERZBLUT“

„Wir freuen uns als langjähriger Partner der LET und Förderer des Damengolfsports unglaublich auf diese besondere Turnierwoche vor den Toren Berlins“, sagt Turnierdirektor Dirk Glittenberg, Geschäftsführer des Veranstalters U.COM Event. „Dabei steht für uns wieder ein spektakulär nahbares Profi-Golferlebnis für alle Interessierten, von der Expertin bis zum Neuling, im Mittelpunkt. Daran arbeiten wir mit Herzblut und sind sehr glücklich darüber, dass wir das Public Village auch dank neuer Partnerschaften noch einmal vergrößern und den VIP-Bereich deutlich ausbauen können. Die zweite Austragung des Amundi German Masters wird noch größer, noch besser – das sorgt bei uns für riesige Vorfreude. Und nicht nur bei uns: Der Ticketverkauf für das Turnier ist sehr gut gestartet.“

„TOP-WETTBEWERB“

„Das erstklassige Spielerfeld im zweiten Austragungsjahr des Amundi German Masters zeigt, wie wichtig das Turnier der LET-Serie für den Damensport in Deutschland ist. Wir freuen uns, dass es gelungen ist, das Amundi German Masters als attraktives Turnier mit hoher Anziehungskraft für Top-Spielerinnen zu positionieren“, sagt Daniel Reitz, Head of Marketing und Commercial Communication bei Amundi Deutschland. „Die hochklassige Konkurrenz, die wir in diesem Jahr am Seddiner See begrüßen dürfen, bedeutet für jede einzelne Spielerin, dass sie sich in einem Top-Feld messen kann. So entwickeln sich Spielerinnen weiter, ganz im Sinne unseres Engagements im Damengolf.“

RAHMENPROGRAMM

Neben der sportlichen Extraklasse präsentiert das Event auch ein unvergessliches kulinarisches Erlebnis mit ausgewählter Eventküche im Public Village und an den auf der Anlage eingerichteten Food-Trucks und Bars. Der neue VIP-Garden liegt in unmittelbarer Nähe zur Players Lounge und bietet damit einen noch direkteren Kontakt zu den Spitzengolferinnen. Regionale Küche mit saisonalen Produkten und mediterrane Atmosphäre runden hier das exklusive Event-Erlebnis ab. Für Golf-Fans, die nicht an den Seddiner See reisen können, ist das Turnier im TV auf Sky Sport Golf und online per Stream auf Golf.de zu verfolgen: an den ersten beiden Turniertagen, Donnerstag und Freitag, von 12 bis 15 Uhr, in den Finalrunden am Samstag und Sonntag jeweils von 13 bis 16 Uhr.

Zu dritt 14.500 Euro für Scherz-Verein gesammelt

Ex-Fußballer des FC Köln unterstützt mit den Einnahmen aus Charity-Turnieren Kinder in Köln – Schloss Miel verlässliches „Basislager“.

VON KLAUS PASTOR
golfweek.at

„Aller guten Dinge sind drei“ – und wenn die Charity-Organisation „Jummimüüs“ (zu Deutsch „Gummimäuse“), die Karnevalsgesellschaft „Luftflotte“ und der Wirtschaftsclub Köln zu dritt ein Golfturnier organisieren, dann muss am Ende der Erfolg stehen. An einem der wenigen Sonnentage in diesem Frühjahr waren es 14.500 Euro für den Verein von Matthias Scherz. Der langjährige Bundesliga-Fußballer des 1. FC Köln unterstützt nachhaltig mit seinem gemeinnützigen Projekt Kinder und Jugendliche in Köln und Umgebung.

130 Golfer griffen auf Schloss Miel in der Nähe von Bonn zum Schläger und feierten abends in dem renommierten und komplett renovierten Clubrestaurant „Graf Belderbusch“. Der Vorzeigeklub der Region war 2021 von der Flutkatastrophe in Deutschland besonders hart getroffen worden. Daher waren die Teilnehmer von der kernsanierten und nun 160 Sitzplätze umfassenden alten Kutschenremise des Schlosses total begeistert. Der moderne Look im historischen Gemäuer wurde mit viel Beifall bedacht.

Schon am Tag hatten verschiedene Verpflegungsstationen auf dem Platz und ein Live-DJ an Bahn 12 für beste Stimmung gesorgt. „Wir sind stolz, dass der JuLuWi Cup Jahr für Jahr eines der ersten Highlights der Saison auf unserer Anlage ist, und hoffen, dass auch weiterhin die Aktionen von Matthias Scherz erfolgreich unterstützt werden können“, erklärt Miels-Geschäftsführer Alexander Thelen, selbst zweifacher Familienvater. Durch die Einnahmen aus dem Traditionsturnier werden Aktionen für eine gesunde Schulverpflegung („fit statt fett“) finanziert.

© Schloss Miel

Matthias Scherz (Dritter v. li.) inmitten der Gewinner.

JuCad®
www.jucad.de

Golfwelt – Das Original

Wasserdicht Sportlich

Riesige Auswahl

Cart- und Tragebags

Ultraleicht Organisiert Elegant

Agentur Roland Stepek
Tel. +43-664-3085192
info@jucad.at

JUTEC Biegesysteme GmbH & Co. KG
D-65549 Limburg | info@jucad.de

Trophy 2023

Die „Hotels auf dem Golfplatz"-Trophy geht diese Saison zum 12. Mal über die Bühne. Am 28. Mai geht's im GolfResort Semlin los.

Auch diese Saison findet die beliebte Turnierserie „Hotels auf dem Golfplatz" wieder statt; dieses Jahr zum insgesamt 12. Mal. Am 28. Mai fällt der Startschuss im GolfResort Semlin. Bis 15. Oktober haben dann alle Teilnehmer wieder die Möglichkeit, im Rahmen ihres Urlaubs bei „Hotel auf dem Golfplatz" und der Turniere attraktive Preise zu gewinnen. Zudem wird bei jeder Veranstaltung ein Reisegutschein für zwei Übernachtungen mit Frühstück plus Greenfee für zwei Personen in einem der Partnerhotels verlost.

© Screenshot www.hotelsaufdemgolfplatz.com/BVGA

Alle weiteren Termine finden Sie hier: www.hotelsaufdemgolfplatz.com

TURNIERMODUS UND DIE NÄCHSTEN TERMINE

Die Trophy wird als offenes Wettspiel über 9 oder 18 Löcher gespielt. Nach dem 28. Mai geht's am 24. Juni im Ahauser Land- & Golfhotel und am 27. Juni im Strandgrün Golf- & Spa Resort Timmendorfer Strand weiter. Im Juli wird im Golfhotel Vesper (1.7.) sowie im Schloss Lüdersburg (9.7.) und im Romantik Golf- & Wellnesshotel Platte (16.7.) abgeschlagen. Am 23.7. ist dann das Golfresort Haugschlag an der Reihe sowie am 29.7. das Golf- und Landhotel Anetseder.

Golfsterne-Relaunch

„The International Golf Stars Classification" präsentiert sich online ab sofort informativer, moderner und natürlich responsive.

Es war im Jahr 2005, als der Bundesverband Golfanlagen e.V. (BVGA) die Initiative „The International Golf Stars Classification" als europäische Marketingkooperation für Golfanlagen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Luxemburg, Italien, Portugal sowie der Türkei ins Leben rief. Dieser Tage wurde der neue Online-Auftritt von „Sterne für Golfanlagen" präsentiert, der in enger Zusammenarbeit mit G.K.M.B. realisiert wurde. „Das Ergebnis ist informativer, moderner und natürlich responsive", zeigen sich die Verantwortlichen zufrieden. Darüber hinaus ist die neue Webseite übersichtlicher gegliedert. Im Fokus stehen die Darstellung aller klassifizierten Golfanlagen und Kurzplätze sowie eine einfache Bedienoberfläche, mit der schnell und unkompliziert Informationen über die einzelnen Golfanlagen und deren Angebote einzusehen sind.

www.golfsterne.de

© Screenshot www.golfsterne.de

Das Redesign der Internetseite ist der erste Schritt auf dem Weg hin zur kompletten Neugestaltung des Corporate Designs der Initiative.

Familienurlaub für Golfliebhaber

Die Resorts Bad Griesbach bieten den perfekten Urlaub für Familien, Golfer und Wellness-Fans. Egal ob Groß oder Klein – hier gibt es die ideale Auszeit für alle Bedürfnisse. Vor allem Familien kommen im Familotel DAS LUDWIG vollkommen auf ihre Kosten.

Die Resorts in unmittelbarer Nähe zu den rund zehn Golfplätzen versprechen Entspannung und Wohlbefinden. In den Pools baden die Gäste im bekannten und erwiesenermaßen heilsamen Bad Griesbacher Thermal-Heilwasser. Ein tolles Ambiente, feine Kulinarik sowie ein breites Freizeitangebot mit Fokus auf Wellness und Golf erwarten die Gäste im eleganten Hotel Maximilian sowie im Wellness-Hotel Fürstenhof. Das Familotel DAS LUDWIG bietet die perfekte Kombination aus Erholung und Sport für die Eltern und Action für die Kinder. In dem Aktiv-Hotel ist für jedes Familienmitglied etwas dabei: Entspannung finden Mama und Papa in den Pools, der Saunalandschaft oder bei einer Massage. Aktivurlauber können golfen oder Rad fahren, die Kids vergnügen sich auf dem 3.000 Quadratmeter großen Outdoorspielgelände oder in der Kinderwelt. Dazu gehören der Happy Club, die Kinderbetreuung und der Zwergerlclub für die ganz Kleinen. Zudem werden regelmäßig Soccer-Camps mit ehemaligen Bundesligaspielern angeboten, auch Schwimmabzeichen können die Kleinen erwerben. Natürlich gibt es besondere Angebote und Konditionen für den Golf-Nachwuchs: Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren, die in den Resorts Bad Griesbach wohnen, spielen auf allen 9- und 18-Loch-Anlagen kostenlos. Während der Ferienzeiten werden mehrtägige Golfkurse angeboten, es gibt einen eigenen Kindergolfplatz mit Fun-Parcours. Egal ob Groß oder Klein – hier sind alle richtig.

Weitere Infos unter:
ludwig-badgriesbach.com

© Quellness & Golf Resort (4)

Interview Detlef Amthor

Golf Week: Sie leiten den Happy Club im DAS LUDWIG. Wie lange machen Sie das schon, und wie sind Sie dazu gekommen?

Detlef Amthor: Ich arbeite seit 2006 für das Quellness & Golf Resort, den Kinderclub habe ich 2011 übernommen – eine einmalige Gelegenheit, weil die damalige Leiterin aufhörte.

Golf Week: Den ganzen Tag von Kindern umgeben – was macht Ihnen dabei am meisten Spaß?

Detlef Amthor: Das Schönste an den Kindern ist ihre herrliche Art zu lachen, die Ehrlichkeit und die leuchtenden Augen, wenn etwas gut gelungen ist und Spaß macht.

Golf Week: Was ist Ihnen im Umgang mit den Kids besonders wichtig?

Detlef Amthor: Ich möchte ihnen zeigen, dass es Erwachsene gibt, die ihnen zuhören, mit ihnen spielen und sich auf ihre Bedürfnisse einlassen.

Golf Week: Welche Angebote gibt es im Happy Club, und wie stellen Sie das Programm zusammen?

Detlef Amthor: Es gibt Programme für drei verschiedene Altersgruppen. Diese werden je nach Jahreszeit, besonderen Tagen oder Wochen und nach Ferienzeiten ausgearbeitet. Es geht viel um Sport und Spiel, um Aktivitäten, zu denen sie zu Hause nicht kommen. Und natürlich geht es ganz viel in die Natur!

14. Kiwanis Charity Turnier

Der Kiwanis Club St. Pölten lud wieder zum Golfen für den guten Zweck. Mit dem Reinerlös werden auch heuer bedürftige Kinder in der Landeshauptstadt unterstützt.

Am 6. Mai war es wieder so weit: Das Kiwanis Charity Turnier ging am Park Kurs des GC St Pölten über die Bühne; zum insgesamt 14. Mal. Auch dieses Jahr pilgerten wieder knapp 100 Spieler und Spielerinen aus 12 verschiedenen Golfclubs nach St. Pölten, um dort für den guten Zweck sowie im Sinne des Club-Mottos „Wir bauen den Kindern eine Brücke in die Zukunft!“ abzuschlagen. Gespielt wurden ein Stableford-Turnier und ein Florida Scramble.

© Kiwanis Club

Organisator Andreas Barnath mit Bruttosiegerin Evelyn Freudenthaler-Schneider, J. Wernicke (GC St. Pölten) und Dieter Faschinger, Präsident des Kiwanis Club.

DIE GEWINNER

Allen Wettervorhersagen zum Trotz durften sich die Organisatoren und die Teilnehmer über Sonnenschein und hervorragende Bedingungen freuen. Während der Runde konnten sich die Spieler auf dem Fairway, bei der Halfwaystation und nach Beendigung der Runde mit Speisen und Getränken stärken. Am Ende hatten Harald Steininger und Evelyn Freudenthaler-Schneider, beide vom GC St. Pölten, dank ihrer guten Performance die Nase vorn und holten sich den Bruttosieg. Die Wertung des Florida Scramble konnte wieder das Team der Euram Bank rund um Manfred Huber, Maximilian Strummer, Daniel Sprosec und Andreas Barnath für sich entscheiden mit einem Score von 59 Bruttoschlägen. Während sich Norbert Kassal und Helga Kasper den Nearest to the Pin sicherten, konnten Alexandra Maurovich und Maximilian Strummer in der Sonderwertung Longest Drive gewinnen. Der Reingewinn des Turniers und der Tombola ermöglicht es dem Kiwanis Club auch heuer wieder, mehrere bedürftige Kinder in St. Pölten zu unterstützen.

Im Dienst der guten Sache

Am 6. Mai lud der Lions Club Guntramsdorf-Thermenregion wieder zum Charity-Golfturnier. Unterstützt wurden diesmal die beiden Volksschulen in Guntramsdorf.

Auch in Guntramsdorf wurde Anfang Mai zum Charity-Golfturnier geladen. Bereits zum insgesamt 12. Mal ging dort das Charity-Golfturnier des Lions Club Guntramsdorf-Thermenregion über die Bühne. Mit 72 teilnehmenden Golferinnen und Golfern können sich die Verantwortlichen rund um Karl Schuster, Past-Präsident des Lions Club Guntramsdorf-Thermenregion, dieses Jahr über einen neuen Rekord freuen.

DIE SPORTLICHEN ERGEBNISSE

Das Duo Andreas Kastellitz und Dominik Kreiner konnte sich den Nettosieg sichern. Im Bruttobewerb hatte am Ende die Paarung Karl Lehner und Alfred Kolb mit einer hervorragenden Runde die Nase vorn.

HILFE, WENN HILFE GEBRAUCHT WIRD

Im Rahmen einer Tombola nach dem Turnier wurde wieder viel gelacht und noch mehr gespendet. Der Reinerlös kommt zum Großteil den beiden Volksschulen in Guntramsdorf für Förderprogramme nach der Pandemie zugute. „Immer wenn Hilfe gebraucht wird, hilft der Lions Club sehr gerne rasch und unbürokratisch“, betonte Karl Schuster.

© GC Guntramsdorf / Lions Club Guntramsdorf-Thermenregion

Die Bruttosieger Karl Lehner (2. v. li.) und Alfred Kolb (2. v. re.) mit Peter Welzl, Karl Schuster und Thomas Hochrainer (v. li.) vom Lions Club Guntramsdorf.

Kolumne

von Alex Knappe

MEINE REISE NACH JAPAN ZUR ISPS HANDA CHAMPIONSHIP

Als Profigolfer habe ich schon an vielen Orten auf der ganzen Welt gespielt, aber ich muss sagen, dass Japan eine ganz andere Erfahrung war. Die Höflichkeit und Gastfreundschaft der Japaner haben mich sehr beeindruckt. Ein Beispiel dafür: Die Mitarbeiter des Clubs begrüßten uns mit einer tiefen Verbeugung und einem freundlichen Lächeln. Sie halfen uns bei der Organisation unserer Ausrüstung und boten uns sogar Getränke und Snacks an. Dies war nur der Anfang eines unvergesslichen Aufenthalts in Japan. Zudem habe ich erfahren, dass es allein im Gebiet von Tokio etwa 600 Golfplätze gibt und in Japan etwa 10 Mio. Menschen Golf spielen. Als ich auf dem Platz spielte, sah ich die vielen begeisterten Fans und Zuschauer. Nach guten Schlägen wurde geklatscht wie sonst nirgendwo. Aber sogar wenn man das Loch mit einem schlechten Score verließ, wurde auf dem Weg zum nächsten Abschlag applaudiert. Es war eine tolle Geste, die ich so noch nie erlebt habe. Eine weitere Sache, die mir an Japan sehr gefallen hat, war die unglaubliche Pünktlichkeit. Alles lief wie am Schnürchen,

und es gab nie Verzögerungen oder Verspätungen. Am Flughafen war alles sehr gut organisiert, und die Shuttlebusse, die uns vom Hotel zum Golfplatz brachten, waren sprichwörtlich auf die Sekunde pünktlich. Es war erstaunlich zu sehen, wie eine Gesellschaft so perfekt aufeinander abgestimmt sein kann. Die Sauberkeit in Japan war ebenfalls unglaublich. Ich habe selten einen Ort gesehen, an dem so viel Wert auf Sauberkeit und Ordnung gelegt wird. Nun möchte ich aber auch das Sushi ansprechen. Es war so lecker und von einer anderen Güte als alles, was ich bisher gegessen hatte. Ich bin ein großer Fan von Sushi, aber ich habe noch nie etwas Vergleichbares gegessen. Es war ein echtes Highlight meiner Reise, und ich werde es nie vergessen. Schließlich möchte ich noch betonen, dass man nie auslernt, auch über bekannte Personen. Ich kenne Takashi Ohagen, den Caddy von Max Kieffer, seit etwa 20 Jahren, aber ich wusste nicht, dass er perfekt Japanisch spricht. Ich war erstaunt und beeindruckt von seinen Sprachkenntnissen, und es hat mir gezeigt, dass man immer noch etwas Neues lernen kann, selbst über Personen, die man schon lange kennt.

Euer Alex

Golfvergnügen in Wien

Natur Pur auf der größten Golfanlage Wiens, nur 20 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hier können Sie Golf mit den Annehmlichkeiten einer Großstadt kombinieren.

Platz Süßenbrunn
18 Loch Links-Kurs auf den ehemaligen Ländereien von Kaiserin Maria Theresia.

Citygolf Vienna
9 Loch Platz, ideal für Einsteiger oder die schnelle Runde nach dem Büro.

Golf und mehr ...
Neben der größten Trainingsanlage Wiens und Indoor Golf Simulatoren bietet der Sportpark mit einem großen Outdoorpool, Sauna, Fitnessraum und dem Padeldome, Freizeitaktivitäten auch abseits von Golf an.

Citygolf Mitgliedschaft
ab € 29,- / Monat

Sportpark Wien-Süßenbrunn | Weingartenallee 22 | 1220 Wien | Tel: +43 (0) 1 256 8282-0 | golf@sportparkwien.at | **www.sportparkwien.at**

Rocco Forte Verdura Resort – Amare auf sizilianische Art

VON WOLFGANG WEBER
golfweek.at

© Wolfgang Weber (2)

Verdura, West Course.

Für die Liebe einmal ans andere Ende Europas und zurück: Fabricio und Luisa verdanken ihr berufliches und privates Glück Sir Rocco Forte.

Eigentlich ist Sciacca – ausgesprochen: „Schakka“ – mit seinen 35.000 Einwohnern klein genug, um sich in knapp drei Jahrzehnten einige Male über den Weg zu laufen und sich kennenzulernen – in der Schule, beim sonntäglichen Besuch des Gottesdienstes in der barocken Basilika in der Oberstadt oder beim Corso, dem abendlichen Schaulaufen auf der Flaniermeile Corso Vittorio Emanuele mit den schönen Keramikläden und der Piazza Angelo Scandaliato mit der prächtigen Aussicht auf den Fischereihafen.

Doch Luisa Termine und Fabricio Cardinale, beide in Sciacca und Umgebung geboren und aufgewachsen, liefen sich daheim, an der Südküste Siziliens, nie über den Weg. Sie fanden sich und die Liebe förmlich am anderen Ende Europas, im altehrwürdigen Luxushotel The Balmoral im schottischen Edinburgh. Drei Jahre arbeitete der junge Sizilianer dort, um das Hotelfach zu erlernen und die Sprache, ohne die in der internationalen Hospitality-Branche nichts geht.

BALMORAL UND BROWNS

„Die Jahre in Schottland waren eine tolle Zeit“, sagt Fabricio, zumal er dort seine Luisa traf, die zu der Zeit in einem anderen Hotel in der schottischen Hauptstadt arbeitete. Wobei es danach beruflich eigentlich noch besser wurde: Sowohl Fabricio als auch Luisa wechselten ins nicht minder renommierte Browns Hotel in Londons schillerndem Mayfair-Viertel. Dort durften die beiden weitere berufliche Erfahrungen sammeln, ehe sie gemeinsam an ihren eigentlichen Bestimmungsort versetzt wurden – ins Verdura Resort auf Sizilien, nur wenige Kilometer vom Heimatstädtchen Sciacca entfernt, das mit seinen Thermalbädern zu Beginn des vorigen Jahrhunderts zu den bedeutenden europäischen Badeorten zählte, von dem einstigen Charme und Reichtum aber nur wenig ins Hier und Heute retten konnte.

Zu verdanken haben die beiden – mittlerweile Eltern zweier Töchter im Alter von 7 und 2 Jahren – diese von langer Hand geplante Karriere einem Mann: Sir Rocco Forte, von Queen Elizabeth geadelter Londoner mit toskanischen Wurzeln und Chef einer internationalen Luxushotel-Kette, zu der auch die drei genannten Edelherbergen zählen. Sämtliche Rocco-Forte-Häuser sind City-Hotels in bester Lage. Nur eine einzige Ausnahme von dieser ehernen Regel im beachtlichen Imperium des ambitionierten Hobbygolfers Rocco Forte gibt es – das Verdura Resort auf Sizilien, dessen Masterplan inklusive der beiden Meisterschafts-golfplätze mit unübersehbaren Anleihen bei typisch schottischen Links Courses und eines fürs Üben des Kurzspiels genialen 9-Loch-Platzes vom

Amerikaner Kyle Phillips entworfen wurde.

EAST COURSE VERSCHÄRFT

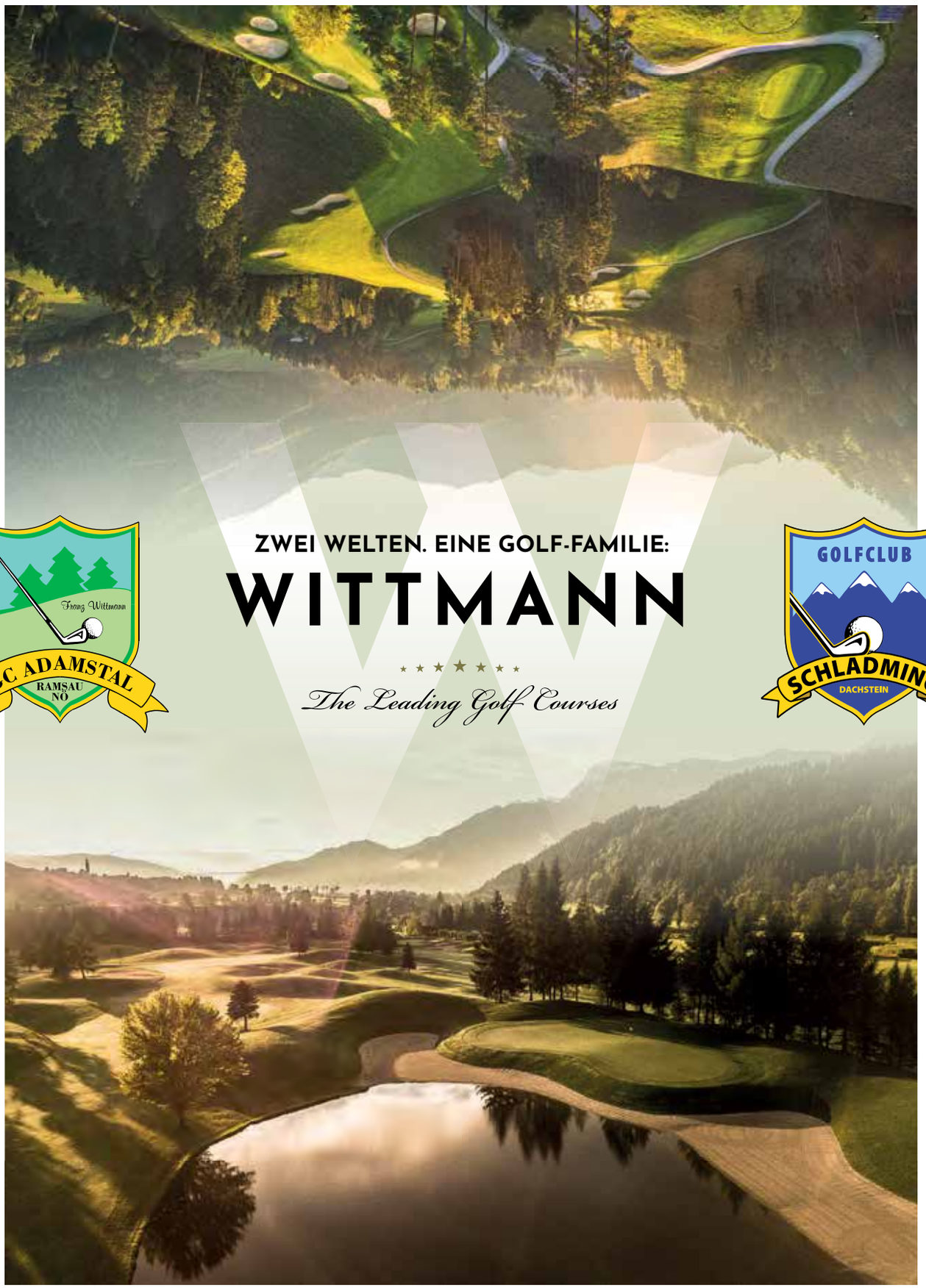
Wer sich beim Spielen des East Course auf die Entfernungsangaben seiner Golfuhr verlassen möchte, sollte ein vorheriges Update nicht vergessen. Phillips hat den Platz, der schon zuvor wegen seiner größeren Höhenunterschiede und Wasserhindernisse als etwas herausfordernder galt als der benachbarte West Course, während der Corona-Zeit auf etlichen Bahnen deutlich verändert und verschärft. Freilich schneiden in der Gunst der Gastspieler beide Plätze absolut gleichrangig ab, zumal auf beiden etliche Bahnen unmittelbar am insgesamt 1,8 Kilometer langen Privatstrand des Resorts entlangführen. Mehr Mittelmeer-Feeling geht allenfalls noch beim Sunset-Dinner im Seafood-Restaurant mit dem bewusst doppeldeutigen Namen Amare („am Meer“ oder „lieben“).

Dass seit dem Upgrade der Golfplätze zu deren Bewässerung auch Abwässer aus der resorteigenen Kläranlage zum Einsatz kommen, die mit Wasser aus dem Verdura-Flüsschen gemixt werden, ist nur eine von zahlreichen Umweltschutz-Maßnahmen, die auf Wunsch von Sir Rocco Forte im Verdura Resort eingeführt wurden. In Zisternen wird Regenwasser gesammelt; um den Papierverbrauch zu senken, offeriert das Frühstücksrestaurant Buon Giorno seinen Gästen die Morgenzeitungen und das Zagara-Restaurant die Abendmenükarte als Online-Version; für Erkundungstouren auf dem 230 Hektar großen Resortgelände und für Ausflüge in die nähere Umgebung stehen den Gästen an nahezu jedem der 203 eleganten Zimmer und Suiten – sämtliche mit Meerblick! – und 20 Privatvillen bereitstehende Fahrräder oder auch E-Bikes zur Verfügung.

Die in den vier resorteigenen Restaurants verarbeiteten Gemüse und Früchte stammen entweder von den eigenen Gemüsefeldern, Oliven- und Orangenbäumen oder aber überwiegend von landwirtschaftlichen Ökobauern aus der näheren Umgebung. Und bei den Fischern im kleinen Hafen von Sciacca gilt das Rocco Forte Verdura Resort als einer der wichtigsten Abnehmer des nächtlichen Fangs.

JOBS FÜR EINHEIMISCHE

„Unser Resort hat ganz viele gute Jobs für eine Menge Leute aus den umliegenden Städten und Dörfern geschaffen, aus Sciacca, Menfi, Agrigento, Ribera oder Caltabellotta“, sagt Fabricio Cardinale mit dem Brustton der Überzeugung. „Und das sind nicht nur gute, sichere Arbeitsplätze, von denen es hier sonst viel zu wenige gibt – unser Resort ermöglicht vielen Familien ein lebenswertes Leben.“ Er sagt „unser Resort“, während er seine Luisa lächelnd in den Arm nimmt, und man spürt: Das schon vielfach mit Preisen und Auszeichnungen überhäufte Rocco Forte Verdura Resort ist nicht nur in golferischer Hinsicht ein überaus wertvoller Solitär in diesem ebenso schönen wie armen Landstrich im Süden Siziliens.



ZWEI WELTEN. EINE GOLF-FAMILIE:

WITTMANN

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

The Leading Golf Courses

GC ADAMSTAL
Franz Wittmann
RAMSAU
NÖ

GOLFCLUB
SCHLADMING
DACHSTEIN

adamstal.at

schladming-golf.at

Peter Hahn LADIES GOLF TOUR 2023 gestartet

Ladies Captain Renate Leis schlug am 9. Mai im Kölner Golfclub (www.koelner-golf-club.de) den von Tour-Veranstalterin Nanett Ewald überreichten, mit 24 Karat Blattgold überzogenen „Goldenen Ball“ und eröffnete damit offiziell die Peter Hahn LADIES GOLF TOUR 2023. Die zum Starturnier gemeldeten Damen des Kölner Golfclubs erwartete dabei im Kreis der an der Peter Hahn LADIES GOLF TOUR 2023 teilnehmenden Markenpartner ein abwechslungsreiches Programm mit einem Feuerwerk an Überraschungen, schönen Preisen und einem feinen Winner-Dinner mit begleitendem musikalischem Programm von „The Streetles“ aus Köln.

DIE TOUR

Auch im nunmehr 12. Jahr ihres Bestehens wird die LADIES GOLF TOUR in Deutschland und Österreich ausgespielt. Dabei kämpfen 2023 erneut fast 5.000 Teilnehmerinnen an drei Turnierspieltagen in 125 Golfclubs zwischen Sylt und Wien um Platzierung und Sieg.

DER KÖLNER GOLFCLUB

Der Kölner Golfclub, vom „Golfmagazin“ auf Platz 22 von über 700 Golfplätzen in Deutschland gewählt, liegt im Westen der Stadt – und doch nur 8.000 Meter Luftlinie vom Kölner Dom entfernt. Er ist eingebunden in den Äußeren Kölner Grüngürtel und besticht durch sein außergewöhnliches Design: eine sanft modellierte Landschaft mit Hügelketten, großen Teichen und Hunderten von Bäumen und Sträuchern. Dabei orientierte sich Golfplatz-Designer Heinz Fehring an Links- und Parkland-Plätzen.

Mit insgesamt 45 Spielbahnen ist der Kölner Golfclub die größte Golfanlage in NRW. Seine beiden 18-Loch-Plätze und der 9-Loch-Kurzplatz wurden mit der Philosophie „vom Einfachen zur Herausforderung“ angelegt und bieten Ihnen vielfältige Kombinationsmöglichkeiten: Der PITCH COURSE mit 9 Bahnen (PAR 27) ist ideal zum Üben kurzer Annäherungsschläge. Der Links Course (PAR 63) eignet sich für das schnelle und leichte Spiel zwischendurch. Und schließlich der Championship Course (PAR 74) – die Herausforderung.

DAS SPIEL

Nach dem Zeitstart gingen die Turnier-Teilnehmerinnen an Loch 1 und 10 hochmotiviert auf die Runde. Trotz Unwetter-Vorhersage für den Spieltag zeigte sich Petrus zunächst von seiner besten Seite und die 64 Damen konnten bei Sonnenschein auf die Runde geschickt werden. Im Verlauf des Spieles kamen sie dann doch, die dunk-len Wolken. Und die brachten am späten Nachmittag reichliche Regen mit sich, sodass die letzten Flights ihre Runde „nassen Fußes“ zu Ende spielten.

Zurück von der Runde, freuten sich die Teilnehmerinnen nach heißer Dusche, Maske und Dinner-Fitting auf den Markenpartner-Empfang mit Aperol von FINEST MOMENTS und den Repräsentantinnen des Tour-Namensgebers Peter Hahn sowie den weiteren anwesenden Markenpartnern Aldiana, AIGNER Parfums, HERBELIN, monoMANIA Jewelry, pad, POURA und ROECKL, die jeweils liebevoll Produktdekorationen erstellt hatten und die Golferinnen mit vielerlei Überraschungen erwarteten. Ein besonderes Highlight war das Peter Hahn Mode Défilé mit Ausschnitten aus den aktuellen Frühjahr / Sommer-Kollektionen, das viel Beifall erhielt. Die anschließende Abendveranstaltung wurde offiziell von Investor Norbert Amand mit seinen Grußworten eröffnet, bevor Nanett Ewald und Philipp Keller das Winner-Dinner eröffneten.

FEINES WINNER-DINNER

In Bestform in Sachen Kulinarik und Service präsentierte sich das Team der Clubgastronomie unter der Leitung von Grischa Braig (Food Explorer). Das Drei-Gang-Menü aus Wildkräutersalat mit Kirschtomate, Balsamico-Vinaigrette & Parmesan, wahlweise Maishähnchen in Feigen-Senfsauce mit Sommergemüse und Risoleekartoffeln oder gerösteten Paprika mit Kritharaki und Sauce Rouille sowie einem Bretonische Tiramisu mit Salzkaramell, Williams Birne und Vollkorn-Crunch sorgte allseits für Begeisterung.

SIEGEREHRUNG & CHARITY-AUSLOSUNG

Bei dem über 18 Löcher gespielten Texas Scramble in Zweier-Teams platzierten sich **Astrid Frechen und Daniela Maletz** auf Platz 1 der Bruttowertung mit 39 Bruttopunkten. Platz 1 der Nettowertung belegten Alexandra Schmelcher und Tine Böckmann mit 44 Nettopunkten, gefolgt auf Platz 2 von Daniela Palm und Annette Ludwig mit 43 Nettopunkten sowie Alexandra Schleifgen und Hedwig Verreschi mit 42 Nettopunkten auf Platz 3.

In der ihr bewährten, lockeren Art moderierte Nanett Ewald die Auslosung der Gewinnerinnen der Charity-Tombola. Insbesondere die Hauptpreise, ein einwöchiger Aufenthalt für 2 Personen von Aldiana an die Costa del Sol im Wert von EUR 2.500,00, die von Markenpartner HERBELIN zur Verfügung gestellte Damenarmbanduhr „Newport-Trophy“ im Wert von EUR 1.395,00 sowie der elegante Shopper von ROECKL im Wert von EUR 300,00, sorgten für große Begeisterung.

„The Streetles“ aus Köln sorgten während der gesamten, erst nach 22:00 Uhr endenden Abendveranstaltung mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire für sichtbar ausgelassene Stimmung.

Mit dem Startturnier zur Peter Hahn LADIES GOLF TOUR 2023 haben die – so die einhellige Meinung unter den anwesenden Gästen – Veranstalter der Tour, Nanett Ewald und Philipp Keller von FINEST MOMENTS aus Berlin, zusammen mit den anwesenden Markenpartnern und den Verantwortlichen im Kölner Golfclub einen gelungenen Start in das zwölfte Jahr der Peter Hahn LADIES GOLF TOUR organisiert.

Den ausführlichen Nachbericht zum Startturnier finden Sie mit vielen schönen Bildern auch in der Galerie der Website **www.ladiesgolftour.de** der Peter Hahn LADIES GOLF TOUR und natürlich auch in den Social-Media-Kanälen der Tour.

Alle Infos zur Peter Hahn LADIES GOLF TOUR 2023 und ihren Höhepunkten im 12. Turnierjahr finden Sie unter www.ladiesgolftour.de

Glanzvoller Abschluss der Peter Hahn LADIES GOLF TOUR 2022 im 5-Sterne-„Romantik- & Wellnesshotel Deimann“ in Schmallenberg

Die „36 Best of the Best“ der Peter Hahn LADIES GOLF TOUR 2022 freuten sich auf ihre Abschlussveranstaltung und machten sich auf den Weg ins Sauerland, genau genommen nach Schmallenberg in das luxuriöse „Romantik- & Wellnesshotel Deimann“, das als Event-Partner der Peter Hahn LADIES GOLF TOUR 2022 gleichzeitig Gastgeber für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Abschlussveranstaltung war.

LAGE UND HOTEL

Bereits in vierter Generation betreibt Familie Deimann das Romantik- & Wellnesshotel Deimann in Schmallenberg-Winkhausen. Die Anfänge als Gutshaus von 1880 mündeten im einzigen 5-Sterne-Hotel des Sauerlandes. Das familiär geführte Hotel Deimann überzeugt mit höchster Qualität, einem ausgewählten Wellness- und Kulinarikangebot und einem sehr persönlichen Gästekontakt. Inmitten einer großen Parkanlage gelegen umfasst es 114 Zimmer, darunter mehrere Juniorsuiten und Luxussuiten, drei Restaurants, unter anderem das mit einem Michelin-Stern ausgezeichnete Gourmetrestaurant Hofstube Deimann, eine Bibliothek, den Spa im Gutshof mit großzügigem Bade- und Wellnessbereich sowie ein täglich wechselndes Fitnessprogramm und Wanderungen mit der Hoteliersfamilie. Eine eigene Waldhütte mit Grillabend, ein Golfplatz und eine Ladenpassage ergänzen die umfangreiche Erlebnishotellerie der Familie Deimann.

FINALE

Die 36 „Best of the Best“ aus den zur Teilnahme an der Turnierserie 2022 ausgelosten Golf Clubs zwischen Sylt und Wien erlebten im April 2023 einen gelungenen Abschluss der LADIES GOLF TOUR 2022. Aus den fast 5.000 Teilnehmerinnen waren die besten Teams der Netto-Wertung aus dem Scramble-Turnier sowie die besten Golferinnen in den Klassen Brutto sowie Netto A-B-C des 2. und 3. Spieltages zur Abschlussveranstaltung in das „Romantik- & Wellnesshotel Deimann“ eingeladen.

GLÜCKSGEFÜHL UND EMOTION

Am 16. April reisten die Golferinnen mit Begleitung und bestens motiviert im „Romantik- & Wellnesshotel Deimann“ an und genossen von Anfang an den freundlichen Service des luxuriösen Domizils der unvergessliche Veranstaltungstage erahnen ließ.

Zunächst einmal hieß es einchecken in den traditionell und liebevoll eingerichteten Zimmern und Suiten. Nach dem Einchecken im Laufe des Sonntags und einem ersten Kennenlernen des Hotels versammelten sich die Gäste am Abend zur offiziellen Begrüßung durch Andreas Deimann sowie Nanett Ewald, Geschäftsführerin der das Turnier veranstaltenden Agentur FINEST MOMENTS, und Philipp Keller. Danach trafen sich alle im Parkrestaurant, wo das Team des „Romantik- & Wellnesshotel Deimann“ die Gäste der LADIES GOLF TOUR 2022 mit einem exzellenten Gourmet-Menü perfekt auf die folgenden Veranstaltungstage einstimmte.

GOLFEN, WELLNESS, MARKENPARTNER-EMPFANG UND CHARITY-AUSLOSUNG

Der Montag stand den Gästen zur freien Verfügung und wurde individuell nach Lust und Laune gestaltet. Natürlich brauchten aber weder die Damen noch die begleitenden Herren auf eine erste Golfrunde zu verzichten. Zahlreiche Golferinnen und Golfer trafen sich gleich am Montag zu einer Einstimmungsrunde auf dem 27-Loch Meisterschafts-Golfplatz des Golfclubs Schmallenberg.

Ab 17:00 Uhr luden dann Titelsponsor Peter Hahn sowie die Tour-Partner AIGNER Parfums, Aldiana, monoMANIA Jewelry und ROECKL zum Markenpartnerempfang. Viel Begeisterung fanden dabei zunächst die von Peter Hahn gebuchten Models in einem Défilé gezeigten Modetrends mit Ausschnitten aus den neuesten Frühjahrs-Kollektionen, die im Anschluss auch für reges Interesse am Peter Hahn Stand sorgten. Dort wie auch an den Ständen der weiteren Markenparten wurden bei ausgewählten Drinks anregende Gespräche zu den gezeigten Kollektionen geführt. Natürlich gab es an jedem Stand als Überraschung auch noch das eine oder andere Geschenk. Im Rahmen des abendlichen Gourmet-Dinners im Parkrestaurant wurden dann auch die Charity-Preise der Tour-Partner ausgelost. Und die hatten es in sich. Hauptpreis der von Nanett Ewald charmant moderierten Verlosung der Charity-Preise war ein Peter Hahn Einkaufs-Gutschein für ein komplettes Outfit im Wert von 1.000,- EUR, gefolgt von einer exklusiven Damenhandtasche von ROECKL im Wert von 750,- EUR, einem Aldiana Reisegutschein im Wert von 700,- EUR, je einer Damen- und Herren-Armbanduhr „Cap Camarat“ von Uhrenpartner HERBELIN und einem Schmuck-Set von monoMANIA Jewelry im Wert von 600,- EUR. Mit den Gutscheinen und Preisen der weiteren Markenpartner konnten Charity-Preise im Wert von insgesamt über 5.000,- EUR an die vom Glück verwöhnten, strahlenden Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost werden.

THE FINAL TOURNAMENT

Am Dienstag fand dann das offizielle Abschlussturnier der Peter Hahn LADIES GOLF TOUR 2022 statt. Bei niedrigen Temperaturen und eisigem Wind hieß es morgens zum Start erst einmal für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer warm anziehen. Allerdings hatte Petrus dann recht schnell Mitleid mit den golfenden Ladies und ihren Begleitern, ließ die Wolken auflockern und schickte vereinzelt sogar wärmende Sonnenstrahlen, sodass die Temperatur erträglich wurde.

Das Abschlussturnier wurde als Texas Scramble im Zweier-Team ausgespielt und sorgte für viel Spaß bei den „ausgelosten Flights". Die Turnierteilnehmerinnen und Turniergäste erspielten dann auch dank hoher Motivation und bei bester Laune entsprechend gute Ergebnisse. Zusätzlich noch angespornt durch die Sonderwertungen „Longest Drive für Damen + Herren" und den „Nearest to the Pin" auf einer Par-4-Bahn. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten ein durchweg gutes Spiel. Dies zeigte dann auch die direkt im Anschluss an das Turnier stattfindende Siegerehrung im Clubhaus.

DER ABSCHLUSSABEND

Mit Aperitif-Empfang und Begrüßung durch Andreas Deimann startete der Gästekreis in einen glanzvollen Abschlussabend mit feinem Gourmet-Menü und einem exzellenten Musikprogramm von Pianist Frank Linkus, der eigens aus Hamburg angereist war, um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Anschlussveranstaltung mit seinem Können am Flügel musikalisch zu begeistern.

ABSCHIED

Am Mittwoch hieß es dann nach dem Frühstück leider schon wieder Abschied nehmen vom „Romantik- & Wellnesshotel Deimann" und seinem gastgebenden Team.

Das „Romantik- & Wellnesshotel Deimann" hatte zusammen mit der Agentur FINEST MOMENTS für die Gäste der Abschlussveranstaltung der Peter Hahn LADIES GOLF TOUR 2022 ein schönes Golferlebnis voller unvergesslicher Momente für alle Beteiligten – so die einhellige Meinung – inszeniert und Zeichen gesetzt für die nächste Abschlussveranstaltung in 2023.

FINEST MOMENTS

Egal ob während des Aufenthaltes im „Romantik- & Wellnesshotel Deimann" oder auf dem Golfplatz, FINEST MOMENTS war dabei allgegenwärtig und ließ es den Damen und Herren an nichts fehlen. Für sie hieß es einfach nur „FINEST MOMENTS" von der Ankunft bis zur Abreise. So versprochen und erfüllt. Nicht umsonst hat sich die Turnierserie einen Namen als eine der beliebtesten Amateur-Serien im deutschsprachigen Raum gemacht.

© Philipp Keller (75)

© Kaiserwinkl (4)

Kaiserwinkl

– grenzenlos golfen zwischen Tirol und Bayern

Die Qual der Wahl haben Golfer im Kaiserwinkl, denn für jede Spielstärke sind drei Golfplätze von Kössen aus binnen einer Viertelstunde und 40 weitere Golfplätze innerhalb einer Autostunde erreichbar. Einzigartig in Mitteleuropa: ein 18-Loch-Golfplatz, der über die Staatsgrenzen hinausgeht.

Eingebettet zwischen den sanften Voralpen des Chiemgaus und der imposanten Naturkulisse des Wilden und Zahmen Kaisers, hat sich der Kaiserwinkl als eine der beliebtesten Golfregionen Österreichs etabliert. Vom Münchner und Salzburger Raum aus leicht erreichbar, punkten die Anlagen nicht nur mit fantastischen Panoramablicken, sondern auch mit feinfühlig in die Landschaft eingefügten Holes für unterschiedlichste Ansprüche.

„Golfen ohne (Landes-)Grenzen“ heißt die Devise des **Golfclubs Reit im Winkl – Kössen.** Nach dem Abschlag geht’s hinüber nach Bayern, um für die letzten Holes wieder nach Tirol zurückzukehren. Gerd Erharter, passionierter Golfer und Obmann des TVB Kaiserwinkl, meint dazu: „Sport verbindet und kennt keine Grenzen.“ So teilen sich hier Österreich und Bayern einen wunderschönen Golfplatz, der mit vielen Schräglagen Können und Geschick fordert.

Besonders angesagt bei Profispielern und engagierten Amateuren ist der 18-Loch-Platz **Kaiserwinkl Golf Kössen – Lärchenhof** in Kössen, der von Golf-Stararchitekt Donald Harradine geplant wurde. Der Platz ist frisch renoviert und landschaftlich betrachtet der flachste Platz in der Region, bietet aber sehr viel Abwechslung. Einige der Golfbahnen führen durch Wälder, welche an heißen Sommertagen viele Schattenplätze bieten. Das 8. Loch ist wohl am herausforderndsten. Golfprofi Leonhard Astl beschrieb es so: „Die Charakteristik dieses Loches ist sehr eng und lang. Die rechte Seite ist als ‚out of bounds‘ gekennzeichnet und stellt somit auch eine Herausforderung für geübte Spieler dar.“

Für Anfänger, aber ebenso für Handicap-Spieler ist der **Golfclub Walchsee – Moarhof** genau richtig. Diese 9-Loch-Anlage mit Par 72 liegt auf Höhe des gleichnamigen Sees und ist umgeben von einem einzigarten Hochmoor, der „Schwemm“. Die Region ist ausgewiesen als ein Naturschutzgebiet des Netzwerkes Natura 2000, das die Lebensräume Europas dauerhaft schützen soll. Dementsprechend bietet der Platz neben der Freude am Golfsport auch noch das Umfeld, um die Seele baumeln zu lassen. Im Angebot sind Schnupper- und Einsteigerkurse sowie Aufbaukurse und Intensiv-Schulungen für die Platzreife, die von einem Pro betreut werden, enthalten.

Tourismusverband Kaiserwinkl
Postweg 6
A-6345 Kössen
Tel.: 0501 100
info@kaiserwinkl.com
www.kaiserwinkl.com

★★★★S Boutiquehotel
HAIDACHHOF
Fügen im Zillertal
www.haidachhof.at

★★★★★ Luxury Hotel Collection
ZILLERSEASONS
Uderns im Zillertal
www.zillerseasons.at

VAYA ZILLERTAL
Aschau im Zillertal
www.vayaresorts.com

★★★★ Apart Hotel
DAS KALTENBACH
Kaltenbach
www.hotel-kaltenbach.at

★★★★S
WÖSCHERHOF
Uderns im Zillertal
www.woescherhof.com

★★★★ Sports Lifestyle Hotel
KOSIS
Fügen im Zillertal
www.hotel-kosis.at

★★★★S direkt am Golfplatz
SPORTRESIDENZ ZILLERTAL
Uderns im Zillertal
www.sportresidenz.at

Golfhotels der Extraklasse –
jetzt buchen auf
www.golf-zillertal.at

18 Hole Meisterschaftsplatz • 3 Hole Kurzspielplatz
Wo das Golfglück Stammgast ist.
Das fühlst du nur hier.
Willkommen im Zillertal
GOLFCLUB
Zillertal · Uderns
The Leading Golf Courses

Makita AFTERWORK 9

MIT GOLF IN DEN FEIERABEND

Eine Turnierserie des Österreichischen Golf-Verbands

Tu dir etwas Gutes - nach der Arbeit auf den Golfplatz!

SAMMLE NETTO-STABLEFORD-PUNKTE

- Mitspielen und Punkte sammeln in der Einzel- und Club-Team Wertung

QUALIFIZIERE DICH FÜR DAS FINALE

- Attraktive Conference Finals und das große Austria Final warten auf die besten Einzelspieler und Club-Teams

GEWINNE HOCHWERTIGE PREISE

- Für alle TeilnehmerInnen der Turnierserie gibt es monatlich die Chance auf tolle Gewinnspielpreise. In den Finals warten Preise für dein Team, deinen Club sowie ein Preisgeld für Projekte in deinem Heimatclub

GOLF AUSTRIA

Infos und Ausschreibung:
golf.at/makita-afterwork-9

sports

LADIES

Fünf hoffnungsvolle Golferinnen schlagen dieses Jahr als Amundi Team Europe ab. Ein Überblick über das neue Team.

46

© Sportcomm/Getty Images

Da bin ich wieder

Jason Day meldet sich mit Sieg in Texas zurück.

42–43

© GEPA-pictures/Gösser Open

GÖSSER OPEN 2023

1. Alps-Tour-Sieg für Ronan

Ronan Mullarney kann sich trotz Starkregens gegen die Konkurrenz durchsetzen; gefolgt von Gianmaria Rean Trinchero und Timon Baltl.

SEITE 44

© Sportcomm/ Getty Images

What a Day

Der Australier Jason Day spielt sich in Texas zurück an die Weltspitze.

VON HUBERTUS THO RAHDE
golfweek.at

Dass Jason Day auf der PGA Tour ein Turnier gewinnen konnte, liegt schon recht viele Jahre zurück. Und es kommt einem vor wie eine Ewigkeit, dass der Australier in seiner Hochzeit um 2015 herum nicht nur Majorsieger wurde, sondern auch noch die Nummer eins der Welt. Immer wiederkehrende Rückenprobleme gepaart mit Schwindel machten es dem Australier schier unmöglich, im Konzert der Großen mitzuhalten. Day verschwand von der Bildfläche, seine Tage im Profigolf schienen schon gezählt.

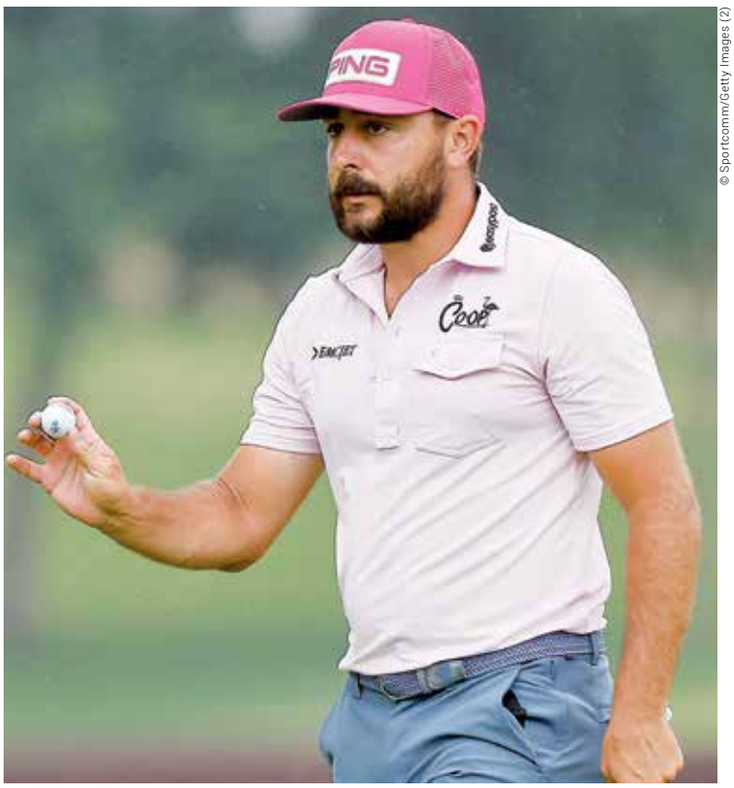
NEUER COACH

Aufgeben kam für Jason Day aber natürlich nicht infrage, und so begab er sich Ende 2020 in die Hände von Schwungcoach Chris Como. Die Zielvorgabe war relativ simpel: endlich wieder schmerzfrei golfen und das am besten für längere Zeit. Auch wenn die golferischen Resultate zu Beginn ausblieben, der Name Jason Day tauchte immerhin ab und zu auf den Leaderboards der PGA-Tour-Turniere auf. Es war eine Menge Geduld gefragt, aber die Formkurve des PGA-Championship-Siegers von 2015 zeigte zumindest ganz leicht nach oben. In dieser Saison konnte Jason bereits jede Menge gute Resultate sammeln, verpasste nur wenige Cuts und fühlte sich mit seinem Rücken und dem Schwung von Tag zu Tag besser. Ein richtig großer Wurf lag laut Coach Chris Como schon in der Luft.

TRIUMPH IN TEXAS

Und bei der AT&T Byron Nelson bei Dallas, Texas, war es dann vergangene Woche so weit. Bei einem sonntägigen Birdiefestival, bei dem der Platz des TPC Craig Ranch nach Strich und Faden auseinandergenommen wurde, zeigte Jason Day, dass sich das harte Training der vergangenen Jahre gelohnt

Rookie Austin Eckroat spielte sich ins Rampenlicht.



© Sportcomm/Getty Images (2)

Stephan Jäger hatte ein richtig gutes Wochenende.

hatte. Dabei reichte seine 62er-Abschlussrunde gerade so aus, um bei 23 unter Par mit einem Schlag Vorsprung ganz oben auf dem Leaderboard zu landen. „Ich kann euch auch nicht sagen, warum, aber aus irgendeinem Grund habe ich die ganze Woche schon gedacht, ich könnte das Turnier hier gewinnen. Das klingt jetzt natürlich schon wieder komisch, weil ich ja tatsächlich gewonnen habe, aber ich war diese Woche die Ruhe selbst. Normalerweise hast du bei einem Turnier immer mal wieder Situationen, wo du dir denkst: Okay, das ist nicht meine Woche, aber hier kam mir der Gedanke nicht ein einziges Mal“, so Day.

FÜR DIE MAMA

Mit dem ersten Titelgewinn seit der Wells Fargo Championship 2018 ist der Australier auf jeden Fall zurück im Konzert der Großen, und sein Spiel zeigte in Dallas so gut wie keine Schwächen. Lange Drives auf die Bahn, knackige Eisen an den Stock und ein absolut sensationelles kurzes Spiel, da gab es absolut nichts zu meckern. Als Jason seinen Comeback-Sieg im Kreise der Familie feierte, hat er auch an seine Mutter Dening gedacht, die letztes Jahr den Kampf gegen den Krebs verloren hatte. „Sie war heute bei mir“, so Day, der seiner Mama am Muttertag kein schöneres Geschenk hätte machen können.

ROOKIE ZEIGT AUF

Nur einen Schlag hinter dem widererstarkten Jason Day landeten der Südkoreaner Si Woo Kim und der Amerikaner Austin Eckroat bei 22 unter Par. Während Kim sich auf der PGA Tour bereits einen Namen gemacht und schon vier PGA-Tour-Siege auf dem Zettel stehen hat, war die ganze Angelegenheit für Rookie“ Eckroat dann doch ein wenig anders. Wer aber gedacht hatte, dass dem ehemaligen OklahomaState-Spieler die Nerven einen Streich spielen könnten, lag falsch. Eckroat spielte groß auf und war am Ende sogar selbst ein wenig überrascht von sich selbst.

RIESENSPASS

„Ich war total verwundert, wie gut ich mich gefühlt habe. Ich hatte wirklich das Gefühl, gut genug gespielt zu haben, um auch gewinnen zu können. Es ist halt am Ende schwer, gegen jemanden zu gewinnen, der mal eben eine 9 unter Par 62 aufs Parkett zaubert“, so Eckroat, der jede Menge positive Erinnerungen aus Dallas mit nach Hause nehmen wird. „Ich hatte eine Menge Familie und Freunde hier, weil das Turnier ja nur 3 Stunden von mir zu Hause entfernt war. Natürlich denkt man darüber nach, wie es wohl gewesen wäre, hätte man hier vor all den Leuten gewonnen. Ein besserer Setup hätte es wahrscheinlich nicht geben können. Aber ich bin mit dem zweiten Platz natürlich auch sehr zufrieden, und meine Familie ist natürlich auch richtig stolz auf mich“, so der Rookie, dem die Birdiejagd auf den Backnine jede Menge Spaß gemacht hat.

Golf Week
Tour-Gewinnspiel
golfweek.at

AUFHOLJAGD

Richtig viel Spaß bei der AT&T Byron Nelson muss am Wochenende auch Stephan Jäger gehabt haben. Denn Runden von 65 und 63 Schlägen am Samstag und Sonntag katapultierten den Deutschen zwischenzeitlich sogar bis auf den fünften Rang nach vorne. Da am Finaltag aber fast jeder Profi ein Birdiefeuerwerk abzubrennen schien, wurde Stephan noch bis auf den geteilten 11. Rang durchgereicht. Trotzdem gab es eine Menge Punkte, und so belegt Jäger im FedEx-Cup-Ranking jetzt Platz 73. Austin Eckroat machte einen großen Satz von 137 auf 77 während Jason Day nach seinem Sieg jetzt schon auf Platz 5 zu finden ist.

© GEPA-pictures/Gösser Open

Der Ire ließ sich von den Wetterkapriolen und überfluteten Grüns nicht aus dem Konzept bringen.

Gösser Open 2023

Ronan Mullarney feiert seinen ersten Triumph auf der Alps Tour, gefolgt von Gianmaria Rean Trinchero und Timon Baltl.

VON PETER SUWANDSCHIEFF
golfweek.at

Die Eisheiligen wurden ihrem Namen dieses Jahr so richtig gerecht. Auch die mit 40.000 Euro dotierten Gösser Open der Alps Tour, die von 11. bis 13. Mai im Golfclub Erzherzog Johann in Maria Lankowitz über die Bühne gingen, waren davon betroffen. Dauerregen und überflutete Grüns machten dem Auftakt am Donnerstag gehörig einen Strich durch die Rechnung – um 14.00 Uhr musste der Wettkampf abgebrochen und am nächsten Tag fortgesetzt werden. „In Schottland waren Regen und Gegenwind einmal so stark, dass ich aus 110 Metern ein 4er-Eisen geschlagen habe“, erinnerte sich Titelverteidiger Markus Brier angesichts des Wetters an extreme Verhältnisse bei anderen Turnieren. Mit seinem Spiel war er nicht 100%ig zufrieden: „Mit dem Driver waren einige Schnitzer dabei, im Gegensatz dazu hat das kurze Spiel ganz gut funktioniert. Auf den Grüns habe ich nicht viele lange Putts gelocht, dafür habe ich auch keine kurzen verschoben.“ Die Spiellaune der Teilnehmer, unter anderem Timon Baltl, Niklas Regner, Martin Wiegele, Bernard Neumayer, Felix Schulz, Daniel Hebenstreit, Gianmaria Rean Trinchero und Ronan Mullarney, konnten die Wetterkapriolen allerdings nicht verderben. Vor allem Letzterer ließ sich nicht irritieren; auch davon nicht, dass am zweiten Tag von 54 auf 36 Löcher verkürzt werden musste. Der Ire spielte nahezu fehlerfrei und setzte sich am Freitag an die Spitze des Teilnehmerfeldes. Gefolgt von Daniel Berna Manzanares (ESP/–6 nach 31 Löchern) und Benjamin Kedochim (FRA/–6 nach 29).

ERSTER SIEG AUF DER ALPS TOUR

Am letzten Turniertag machte Mullarney schließlich den Sack zu und holte sich seinen ersten Alps-Tour-Titel. „Ich arbeite jeden Tag hart daran, um erfolgreich zu sein. Mein Ziel ist der Aufstieg auf die Challenge Tour, dem ich mit diesem Sieg ein großes Stück näher gekommen bin“, freut er sich über seinen Triumph. „Die 36 Löcher gestern bei Dauerregen waren echt hart. Aber ich habe davor die Wetterprognosen gecheckt und daher gewusst, was mich erwartet. Ich habe versucht, den ganzen Tag über konzentriert zu bleiben, und das ist mir perfekt gelungen. Da war fast mehr Stress, heute nur zuschauen zu können, ob meine Konkurrenten noch an mich herankommen.“

DIE WEITEREN PLATZIERUNGEN

Mit vier Schlägen Rückstand auf den Sieger landete der Italiener Gianmaria Rean Trinchero (136/–8) auf Platz zwei. Als bester Österreicher stürmte der Steirer Timon Baltl mit einer starken 68er-Runde (–4) und einem Gesamtscore von 137 Schlägen (–7) als Dritter noch auf das Podest.„Mein Spiel hat sich wie schon in den vergangenen Wochen auch hier ganz gut angefühlt“, resümiert auch Baltl zufrieden. „Bei diesen Bedingungen war es wichtig, geduldig zu bleiben und sich nicht zu ärgern, wenn man einmal eine schlechte Lage mit viel Wasser am Fairway erwischt. Und das habe ich auf diesen beiden Runden zum Glück ganz gut hingebracht.“
Zweitbester Österreicher wurde am Ende Bernard Neumayer (139/–5), der auf dem geteilten sechsten Rang landete. Schon als Jugendlicher habe er sehr gerne im Regen gespielt, lässt Neumayer wissen. „Es macht mich nur stärker, wenn ich mit dem Wetter nicht hadere – und so war es auch hier. Wenn noch einige Putts gefallen wären, hätte es noch weiter nach vorne gehen können“, ist er überzeugt.
Markus Brier (je 142/–2) landete mit einem „durchwachsenen“ Spiel auf dem geteilten 29. Platz.

SKY GOLF CUP GEWINNSPIEL

Alle Teilnehmer am Sky Golf Cup nehmen am großen Costa Gewinnspiel teil!

Gewinnpreis:

MITTELMEERKREUZFAHRT FÜR 2 PERSONEN IN DER BALKONKABINE

(Costa Smeralda oder Toscana, Balkonkabine, MyCruise Tarif ohne Getränke) für 2 Personen. Die Verlosung findet im September im Rahmen des Sky Golf Cups in Velden statt. Reisezeitraum Oktober 23 bis Juli 24 (ausgenommen Weihnacht, Neujahr, Ostern, Pfingsten und August). Dieser Preis wurde vom Reisebüro Armbrüster in Kooperation mit Costa zur Verfügung gestellt. Nicht in bar ablösbar.

GOLFREISEN ARMBRÜSTER

Costa

sky sport Golf Cup 23

01.07.23 - ZELL AM SEE-KAPRUN

Das **4* HAIDVOGL MAVIDA Zell am See** liegt unweit des Zeller Sees und besticht durch seine mehrfach ausgezeichnete feinste Kulinarik. Das HAIDVOGL MAVIDA Zell am See ist der ideale Ausgangspunkt für spannende Golfrunden. Das Turnier findet am **01. Juli** im **Leading Golfclub Zell am See Kaprun – Saalbach – Hinterglemm** statt.

Infos & Anmeldung: **golfweek.at/gw-events/**

Paketpreis ab **€ 395,-**

23.09.23- VELDEN

Untergebracht werden die Teilnehmer im **4* Superior Seehotel Europa**. Nach einem gemütlichen Beisammensein auf der Clubterrasse stärken sich die Teilnehmer beim exklusiven Galadinner bevor es dann zur Siegerehrung geht. Im Rahmen der anschließenden After Tournament Party kann dann das Tanzbein geschwungen werden.

Infos & Anmeldung: **golfweek.at/gw-events/**

Paketpreis ab **€ 320,-**

© Golf Week (7), Schloss Pichlarn, Unsplash / GC Zell am See-Kaprun Saalbach

bezahlte Werbung

5 Frauen, 1 Team

Fünf hoffnungsvolle Golferinnen schlagen dieses Jahr als Amundi Team Europe ab. Ein Überblick über das neue Team.

VON GEORG SANDER
golfweek.at

Die zweite Ausgabe des Amundi Team Europe ersetzt das erste Team, das 2021 gegründet wurde. Es unterstützt fünf junge Golferinnen über einen Zeitraum von zwei Jahren und hilft ihnen, in der internationalen Golfszene Fuß zu fassen: Camille Chevalier (Frankreich), Lucrezia Colombotto Rosso (Italien), Karolin Lampert (Deutschland), Lucie Malchirand (Frankreich) und Luna Sobron Galmes (Spanien). Anfang Jänner 2023 stellte Amundi im Rahmen des Amundi Women Talent Program die Neuauflage des Amundi Team Europe vor. Das neue Team besteht aus Sará Kousková (Tschechische Republik) und Chiara Noja (Deutschland), beide Gewinnerinnen der Amundi Czech Ladies Challenge (jeweils bei den Turnieren 2021 und 2022), Charlotte Liautier (Frankreich), Kim Metraux (Schweiz) und Morgane Metraux (Schweiz).

© Sportcom/Getty Images

Die junge Deutsche Chiara Noja konnte sich rasch etablieren.

DIE GOLFERINNEN

Sará Kousková begann ihre professionelle Golfkarriere bei der Ladies European Tour Access Series, wo sie den ersten Platz belegte. Damit sicherte sie sich eine Ladies European Tour Card für die Saison 2023. Sie holte ihren ersten Profisieg bei der Santander Golf Tour Málaga. Charlotte Liautier ist seit 2021 Profi. Während ihrer Amateurkarriere gewann sie drei internationale Titel: den Swiss International 2016, den French International 2020 und den Italian International 2021. Im Oktober 2021 errang sie als Amateurin ihren ersten Profisieg bei der Santander Golf Tour Barcelona. Kim Metraux spielt seit 2018 auf der Ladies European Tour. Als Amateurin hatte Kim eine erfolgreiche College-Karriere an der Florida State University. Im Jahr 2020 nahm Kim an den Olympischen Spielen in Tokio teil. Morgane Metraux sicherte sich 2022 ihre LPGA Tour Card und erzielte in diesem Jahr sowohl auf der LPGA Tour als auch auf der Ladies European Tour gute Leistungen. Mit ihrer Doppelmitgliedschaft gewann sie die Ladies Italian Open auf der LET und belegte am Ende der Saison den zweiten Platz bei den Andalucía Open de España. Chiara Noja war gerade 16 Jahre alt, als sie sich ihre Karte für die Ladies European Tour sicherte. Im Jahr 2022 belegte sie den 2. Platz in der Ladies European Tour Access Series. Lokalmatadorin Chiara gewann ihr erstes Ladies-European-Tour-Event bei der fünften Runde der Aramco Series in Jeddah.

HEIMSPIEL

Sie alle schlagen beim Amundi German Masters powered by VcG vom 15. bis 18. Juni 2023 im Golf & Country Club Seddiner See ab. Natacha Andermahr, Head of Communications beim französischen Investmentfonds-Anbieter, spricht in einem Interview mit Golf.de von „fünf Spielerinnen mit vielversprechenden Erfolgsbilanzen“ und hofft auf ein „langfristiges Engagement im Frauen-Golf“. Die 16-Jährige hatte im vergangenen Herbst mit einem Sieg auf der LET für Furore gesorgt. Im Sommer war sie im Alter von nur 15 Jahren als bislang jüngste europäische Siegerin eines Weltranglisten-Events bereits in die Weltklasse aufgestiegen. Die deutsche Nachwuchshoffnung freut sich auf große Unterstützung in Berlin – und die Möglichkeit, Damengolf in Deutschland mehr Aufmerksamkeit zu verleihen. „In Deutschland spielen wir immer etwas unter dem Radar. Umso schöner ist es, mit dem Amundi German Masters wieder ein LET-Event zu haben – und dann auch noch vor den Toren der schönsten Stadt Deutschlands. Das Produkt Damengolf und dessen Qualität ist so viel besser, als viele sich das vorstellen können“, freut sich Noja.

© Sportcomm/Getty Images

Adrian Meronk holte sich in Rom wichtige Ryder-Cup-Punkte.

Warm-up für Rom

Adrian Meronk gewinnt die Generalprobe im Marco Simone GC, Simon Forsström siegt erstmalig in Belgien.

VON HUBERTUS THO RAHDE
golfweek.at

Auf der European Tour gilt es, sich mit dem Ryder Cup in Rom im Blick nun schon langsam fürs Team Europe in Position zu bringen. Gespielt wird der Kontinentalvergleich zwischen den USA und Europa ja dieses Jahr bekanntlich im Marco Simone GC, und so war es Anfang Mai durchaus interessant mitanzusehen, wer bei der DS Automobiles Italian Open mit dem Ryder-Cup-Platz gut zurechtkommt. Ganz oben stand mit Adrian Meronk ein Mann, der nun schon seit Jahren eine tolle Form präsentiert.

IN GUTER FORM

Bereits 2022 konnte der Pole sich seine ersten beiden Tourtitel (Irish und Australian Open) holen, nun legte er in Italien nach. In einem spannenden Finale hielt Meronk die Franzosen Romain Langasque und Julien Guerrier auf Distanz und zeigt gerade zum Ende seiner Runde absolute Nervenstärke. Ein langer Parsave auf der 17 und ein richtig schöner „Wadlbeißer"-Putt auf der 18 zum Sieg zeigten, dass Meronk kein schlechter Neuzugang in Luke Donalds Ryder-Cup-Team wäre. „Ich wollte vor Luke auf jeden Fall eine gute Vorstellung abliefern, und das ist mir zum Glück auch gelungen. Es ist noch eine ganze Weile hin bis zum Ryder Cup, und da kann noch viel passieren. Also werde ich weiter an meinem Spiel arbeiten und es dann hoffentlich ins Team schaffen", so Meronk, der gerne als erster Pole beim großen Match zwischen Europa und den USA mitmischen würde. Gute Chancen hat er nach seinem Sieg in Rom auf jeden Fall. Meronk belegt im Europa-Punkte-Ranking nun schon den fünften Rang.

DAS ERSTE MAL

Eine Woche später wurde die Soudal Open im Rinkven International GC bei Antwerpen zu einer rein skandinavischen Angelegenheit. Im schwedischen Duell um den Sieg mit Jens Dantorp hatte am Ende Simon Forsström die Nase ganz knapp vorne und holte sich vor seinem Landsmann und dem Dänen Thorbjørn Olesen seinen ersten Tourtitel. Dabei zeigte Forsström zu Beginn seiner Backnine richtig Nerven, als ihn ein Doublebogey auf der 10 und ein Schlagverlust auf der 12 zwischenzeitlich sogar die Führung kosteten. Mit Birdies auf 14, 16 und der 17 sorgte Simon doch noch für ein Happy End und war anschließend richtig sprachlos. „Mir fehlen die Worte. Ich bin einfach nur froh, das Ding über die Ziellinie gebracht zu haben, ich lag ja auch fast die ganze Zeit in Führung", so der Schwede.

edel.flach.cool.
Der neue Zorro flat Steel.
• stabiler Edelstahl-Rahmen
• perfekte Falttechnik
• schnellster Auf- und Abbau
• perfekte Steuerungstechnik
• flaches Packmaß inkl. Räder
• Packmaßhöhe 10 cm
www.pg-powergolf.de
PG-POWERGOLF
High-Tech „Made in Germany"

OFFICIAL WORLD GOLF RANKING | update 15.05.23

Rank	Player	Points
1	Jon Rahm	10.6819
2	Scottie Scheffler	10.1432
3	Rory Mcilroy	8.2704
4	Patrick Cantlay	7.2455
5	Xander Schauffele	6.5942
6	Max Homa	5.7028
7	Matt Fitzpatrick	5.3671
8	Cameron Smith	5.2041
9	Will Zalatoris	5.0781
10	Jordan Spieth	4.8466
11	Viktor Hovland	4.8049
12	Tony Finau	4.7784
13	Justin Thomas	4.5518
14	Sam Burns	4.4942
15	Cameron Young	4.3770
16	Collin Morikawa	4.2905
17	Tyrrell Hatton	4.1297
18	Sungjae Im	3.9699
19	Tom Kim	3.4626
20	Jason Day	3.2974
21	Kurt Kitayama	3.1524
22	Keegan Bradley	3.0307
23	Tommy Fleetwood	3.0284
24	Hideki Matsuyama	2.9563
25	Sahith Theegala	2.9331
26	Shane Lowry	2.8642
27	Russell Henley	2.7502
28	Joaquin Niemann	2.7484
29	Corey Conners	2.7277
30	Tom Hoge	2.6482
31	Billy Horschel	2.6153
32	Wyndham Clark	2.6122
33	Justin Rose	2.5040
34	Brian Harman	2.4921
35	Chris Kirk	2.4655
36	Si Woo Kim	2.4647
37	Harris English	2.3948
38	Adam Scott	2.3453
39	Seamus Power	2.2764
40	Sepp Straka	2.2541
weiters		
103	Yannik Paul	1.1497
117	Stephan Jäger	1.0467
177	Marcel Schneider	0.7622
212	Bernd Wiesberger	0.6792
217	Max Kieffer	0.6662
224	Hurly Long	0.6572
252	Matti Schmid	0.5929
275	Nick Bachem	0.5601

ROLEX RANKINGS | update 15.05.23

Rank	Player	Points
1	Nelly Korda	8.55
2	Lydia Ko	8.11
3	Jin Young Ko	7.02
4	Lilia Vu	6.29
5	Atthaya Thitikul	5.53
6	Minjee Lee	5.31
7	Lexi Thompson	5.06
8	Brooke M. Henderso	4.73
9	Georgia Hall	4.68
10	Hyo-Joo Kim	4.68
11	Celine Boutier	4.64
12	In Gee Chun	4.26
13	Xiyu Lin	4.19
14	Hannah Green	4.08
15	Nasa Hataoka	3.92
16	Danielle Kang	3.69
17	Leona Maguire	3.42
18	Charley Hull	3.42
19	Ayaka Furue	3.40
20	Ashleigh Buhai	3.39
21	Ruoning Yin	3.05
22	Miyu Yamashita	2.94
23	Allisen Corpuz	2.93
24	Hye Jin Choi	2.86
25	Jennifer Kupcho	2.85
26	Linn Grant	2.78
27	Min Ji Park	2.77
28	Megan Khang	2.77
29	Maja Stark	2.55
30	Jessica Korda	2.54
31	Madelene Sagstrom	2.52
32	Ally Ewing	2.36
33	Sei Young Kim	2.34
34	Andrea Lee	2.27
35	Yuka Saso	2.26
36	Anna Nordqvist	2.26
37	Su Ji Kim	2.25
38	Hinako Shibuno	2.22
39	Gaby Lopez	2.19
40	Yewon Lee	2.17
weiters		
86	Caroline Masson	1.24
97	Chiara Noja	1.11
164	Esther Henseleit	0.70
192	Olivia Cowan	0.60
202	Leonie Harm	0.53
283	Christine Wolf	0.36
306	Sarah Schober	0.33
339	Isi Gabsa	0.28

FEDEX CUP | update 15.05.23

Rank	Player	Points
1	Jon Rahm	2,983
2	Scottie Scheffler	2,007
3	Max Homa	1,873
4	Tony Finau	1,533
5	Jason Day	1,293
6	Wyndham Clark	1,202
7	Keegan Bradley	1,181
8	Si Woo Kim	1,171
9	Patrick Cantlay	1,136
10	Xander Schauffele	1,135
11	Sam Burns	1,076
12	Seamus Power	1,063
13	Kurt Kitayama	1,056
14	Chris Kirk	1,041
15	Taylor Moore	1,037
16	Tom Kim	1,028
17	Rory Mcilroy	1,018
18	Sahith Theegala	989
19	Tyrrell Hatton	945
20	Jordan Spieth	928
weiters		
25	Justin Rose	861
27	Matt Fitzpatrick	852
34	Viktor Hovland	754
42	Thomas Detry	675
60	Sepp Straka	521
73	Stephan Jäger	424
128	Matthias Schwab	196
163	Matti Schmid	123

SCHWAB CUP MONEY LIST | update 15.05.23

Rank	Player	Money
1	Steve Stricker	1,486,060
2	David Toms	997,860
3	Steven Alker	846,314
4	Ernie Els	802,794
5	Stephen Ames	782,539
6	M. A. Jiménez	703,727
7	Mark Hensby	666,217
8	Robert Karlsson	629,877
9	Bernhard Langer	560,950
10	Alex Cejka	498,438
weiters		
15	P. Harrington	395,110
18	C. Montgomerie	360,556
20	Darren Clarke	344,948
36	Vijay Singh	197,320

EUROPEAN TOUR RACE TO DUBAI | update 15.05.23

Rank	Player	Points
1	Rory Mcilroy	1 835,00
2	Jon Rahm	1 718,64
3	Victor Perez	1 572,75
4	Adrian Meronk	1 438,42
5	Lucas Herbert	1 131,05
6	Min Woo Lee	1 088,07
7	Thorbjørn Olesen	1 067,65
8	Jorge Campillo	985,27
9	Ockie Strydom	908,60
10	Alexander Björk	856,61
11	S. Söderberg	816,27
12	Sami Välimäki	810,72
13	Yannik Paul	794,57
14	Romain Langasque	771,05
15	Marcel Siem	732,76
16	Antoine Rozner	731,20
17	Simon Forsström	714,99
18	Pablo Larrazábal	694,79
19	Joost Luiten	681,82
20	Julien Brun	656,88
weiters		
35	Nick Bachem	437,23
50	Alexander Knappe	355,99
56	Max Kieffer	335,46
72	Marcel Schneider	272,14
87	Lukas Nemecz	230,41
132	Bernd Wiesberger	123,20
150	Matti Schmid	100,00
157	Sepp Straka	80,60

CHALLENGE TOUR RANKING | update 15.05.23

Rank	Player	Points
1	Ugo Coussaud	909,14
2	JJ Senekal	446,80
3	Adam Blomme	424,50
4	B. Follett-Smith	423,20
5	Jaco Prinsloo	407,20
6	Lorenzo Scalise	372,17
7	Dylan Mostert	371,07
8	Manuel Elvira	371,00
9	Om P. Chouhan	364,00
10	Lars van Meijel	347,97
weiters		
61	Max Rotluff	320,00
60	Dominic Foos	67,51
67	Niklas Regner	63,23
68	Velten Mayer	62,50

Quellen: World Golf Ranking & die jeweiligen Tour-Veranstalter. Letzte Aktualisierung: 15.05.23

LPGA POINTS LIST | update 15.05.23

Rank	Player	Points
1	Jin Young Ko	1,366.973
2	Lilia Vu	1,346.643
3	Nelly Korda	1,136.533
4	Georgia Hall	1,020.539
5	Celine Boutier	909.833
6	Ruoning Yin	746.250
7	Atthaya Thitikul	730.767
8	Ayaka Furue	672.375
9	B. M. Henderson	630.850
10	Hannah Green	585.800
11	Grace Kim	574.100
12	Nasa Hataoka	566.950
13	Ashleigh Buhai	549.700
14	Angel Yin	547.623
15	Maja Stark	526.275
16	Hyo Joo Kim	497.933
17	Charley Hull	476.143
18	Aditi Ashok	441.667
19	Hae Ran Ryu	412.096
20	Allisen Corpuz	391.774
weiters		
29	Leona Maguire	295.545
32	Carlota Ciganda	273.907
39	Albane Valenzuela	215.160
40	Jodi E. Shadoff	211.517
43	M. Sagstrom	205.700
83	Esther Henseleit	72.333
118	Aline Krauter	21.000
129	Polly Mack	14.050

LET RACE TO COSTA DEL SOL | update 15.05.23

Rank	Player	Points
1	Aditi Ashok	1,210.00
2	Linn Grant	968.33
3	Ana Pelaez Trivino	862.33
4	Pauline Roussin	569.00
5	Lily May Humphreys	561.33
6	Ashleigh Buhai	545.19
7	Alice Hewson	513.83
8	Maja Stark	500.00
9	Klara D. Spilkova	484.16
10	Chiara Noja	456.25
11	Manon De Roey	444.63
12	Johanna Gustavsson	397.25
13	Alessandra Fanali	361.28
14	April Angurasaranee	346.33
15	Nicole Broch Estrup	340.58
16	Anne Van Dam	310.00
17	Moa Folke	309.31
18	Albane Valenzuela	296.25
19	Celine Herbin	275.00
20	M. Simmermacher	247.80
weiters		
27	Alexandra Forsterling	180.55
37	Esther Henseleit	149.50
39	Emma Spitz	146.90
42	Sarah Schober	141.58
50	Olivia Cowan	132.50
55	Christine Wolf	108.63
62	Sophie Witt	101.33
81	Patricia I. Schmidt	54.98

OFFICIAL WORLD AMATEUR RANKING | update 15.05.23

Rank	Player	Points
1	Ludvig Aberg	1340.83
2	Gordon Sargent	1330.67
3	Micheal Thorbjornsen	1254.21
4	David Ford	1190.71
5	Sam Bennett	1161.02
6	Austin Greaser	1142.53
7	Caleb Surratt	1108.77
8	William Mouw	1101.70
9	Michael Brennan	1095.90
10	Christo Lamprecht	1091.50
weiters		
47	Jonas Baumgartner	889.42
79	M. Steinlechner	821.57
137	Anton Albers	731.10
184	Yannick Malik	690.08

OFFICIAL WORLD AMATEUR RANKING | update 15.05.23

Rank	Player	Points
1	Rose Zhang	1789.17
2	Ingrid Lindblad	1480.27
3	Baba Saki	1387.28
4	C. F. Garcia-Poggio	1282.54
5	Rachel Kuehn	1240.98
6	Anna Davis	1231.95
7	Rin Yoshida	1222.60
8	Yuna Araki	1211.54
9	Jiyoo Lim	1167.88
10	Amari Avery	1154.31
weiters		
20	Helen Briem	1073.52
73	C. Rosa Sattelkau	890.32
107	P. Schulz-Hanssen	824.63
170	Charlotte Back	757.65

PRO GOLF TOUR | update 15.05.23

Rank	Player	Points
1	Clement Guichard	8.248
2	Zan Luka Stirn	8.024
3	Andoni Etchenique	7.476
4	Antoine Pouguet	7.050
5	Pedro Lencart	6.986
6	Christian Bräunig	6.944
7	Timo Vahlenkamp	5.137
8	Mike Toorop	4.714
9	Antoine Auboin	4.083
10	Jan Cafourek	3.920
weiters		
23	F. Schweighofer (Am)	2.000
34	Felix Schulz	1.381
35	Tom Büschges	1.215
36	Jan Schneider (Am)	1.213

ALPS TOUR | update 15.05.23

Rank	Player	Points
1	Quim Vidal Mora	9,261
2	Ronan Mullarney	9,227
3	Kiet Van der Weele	8,984
4	O. Guillamoundeguy	7,609
5	Jack Floydd	6,525
6	Davey Porsius	6,006
7	Andrea Romano	4,753
8	Jacobo Pastor	4,433
9	G Rean Trinchero	4,433
10	Cristiano Terragni	4,151
weiters		
29	Lukas Lipold	2,027
32	M. Eggenberger	1,677
58	Daniel Hebenstreit	848
84	Fabian Lang	410

MAXIMIZE YOUR SPACE

33% MORE SPACE | **33%** LIGHTER

BIG MAX

100% WATERPROOF.

facebook.com/bigmaxgolf | bigmaxgolf.com | office@golftech.at

news & social network

GOSSIP

The Match: Diesmal heißt es Basketball vs. American Football.

54–55

PRODUKTE

Alles neu: Schläger von Cobra Golf und Trolleys von JuCad.

57

© golfblocks

„Putt“ von Golfblocks

Die Geschäftsidee des Start-ups: das anstrengende Berufsleben und Elternpflichten mit dem geliebten Hobby Golf in Einklang zu bringen.

52–53

Homeoffice auf dem Golfplatz?

Berliner Start-up-Unternehmen Golfblocks macht's möglich.

VON WOLFGANG WEBER
golfweek.at

Der Härtetest kommt Mitte Juni. Wenn Europas Top-Golferinnen vom 15. bis 18. Juni beim Amundi German Masters im Golf- und Country Club Seddiner See ihr Können zeigen, wird unweit von Clubhaus und Driving Range ein großer, weitgehend gläserner Kubus, eine Art transparenter Luxuscontainer namens „Putt", viel Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Das Gastspiel der Ladies European Tour, dessen Premiere im vergangenen Jahr nach dramatischem Finale die Schwedin Maja Stark gewann, ist die optimale Werbeplattform für das Berliner Start-up-Unternehmen Golfblocks. Während des Turniers wird Putt vor allem vom Social-Media-Team des Gastgeberclubs und für Podcast-Aufnahmen genutzt. Aber auch der Golf Management Verband Deutschland (GMVD) hat das Coworking-Modul bereits für eine Besprechung gebucht.

„Ja, wir sind ein Start-up, aber keines mit Mitte 20", unterstreicht Carolina Hinrichsen (44), dass ihre Geschäftsidee dem dringenden Bedürfnis entsprang, neben anstrengendem Berufsleben und Elternpflichten auch dem geliebten Hobby, dem zeitintensiven Golfspiel, noch Raum zu geben. Im wahrsten Sinne des Wortes.

UNGESTÖRT ARBEITEN VOR DER GOLFRUNDE

„Mein Mann und ich hatten die Idee, unsere Homeoffice-Tage hin und wieder auf die Golfanlage zu verlegen, um die langen Wegezeiten zu sparen", verrät die Berlinerin. „Aber auf den Golfanlagen bestehen so gut wie keine vernünftigen Arbeitsmöglichkeiten." Wer im Clubhaus-Restaurant oder auf der Terrasse „diskret" an einer Telefonkonferenz oder einem beruflichen Zoom-Meeting teilnimmt, macht sich schnell bei den umsitzenden Clubmitgliedern unbeliebt.

So entstand das Business-Modell der „Golfblocks“ – modularer Coworking-Spaces direkt auf der Golfanlage, die jeder, der sie braucht, fürs ungestörte Arbeiten oder für Besprechungen vor oder nach der Golfrunde mieten kann. Oder, wie es die Firmengründerin auch formuliert: „Die Driving Range mit Doppelnutzung – der Arbeitsraum mit Abschlagplatz vorne dran. Die drinnen arbeiten stören nicht die, die draußen golfen, und umgekehrt. Aber man ist ganz dicht dran und spart viel Zeit; und von den Kosten her ist es überschaubar.“

„WORKSPACES“ UNTERSCHIEDLICHER GRÖSSE

Die Golfanlagen selbst werden nach der Vorstellung von Carolina Hinrichsen gleich in mehrfacher Hinsicht profitieren: „Die Golfbranche steht aktuell vor drei großen Herausforderungen: die Flächenproduktivität der Anlagen zu steigern, den Mitgliederschwund vor allem bei der mittleren Generation zu mindern und die geringe Auslastung in den Wintermonaten aufzufangen.“ Dass die Unternehmerin gedanklich und praktisch keine Luftschlösser bauen will, zeigen ihre eher bescheidenen kurzfristigen Marketingziele: „Wir würden gerne auf drei Anlagen bis zum Jahresende präsent sein.“ Immerhin mit einem Dutzend renommierter Golfanlagen – außer dem GCC Seddiner See – ist Golfblocks bereits in ernsten Verhandlungen, darunter Schloss Teschow und Schloss Wilkendorf im Berliner Raum sowie Gut Kaden und Green Eagle bei Hamburg.

Dabei können die Workspaces, die auf den einzelnen Golfanlagen entstehen, in Form und Größe durchaus sehr unterschiedlich ausfallen. Das in Berlin-Wilmersdorf angesiedelte Start-up Golfblocks – übrigens ein reines Frauen-Unternehmen – hat seit Firmengründung im Februar 2021 diverse Architektur- und Designspezialisten mit an Bord geholt, darunter Firmen wie Containerwerk Eins, Roomer-Cube und designfunktion. Je nach Bedarf können unterschiedliche Block-Modelle installiert werden, von 14 bis 25 Quadratmetern und mit zielgruppengerechten Namen von Putt über Chip, Pitch und Birdie bis Eagle und Albatros.

Golf Week
Tour-Gewinnspiel
golfweek.at

NIEDRIGE EINSTIEGSSCHWELLE

Längst nicht für alle Golfanlagen kommt das Geschäftsmodell infrage. „Wir suchen natürlich ganz gezielt Anlagen aus, die entsprechende Zielgruppen und das Wachstumspotenzial haben, die stadtnah im urbanen Raum angesiedelt sind“, sagt Carolina Hinrichsen. Zugleich wird versucht, die Einstiegsschwelle für skeptische Golfanlagen-Betreiber bewusst niedrig zu halten: „Wir gehen mikroinvasiv in die Anlagen rein.“ Die modularen Blocks verursachen keine echten Baustellen, können verändert oder bei Bedarf umplatziert werden. Und die Golfblocks können entweder von einer Golfanlage gekauft oder als Eigeninvest des Start-ups installiert werden.

In jedem Fall übernimmt Golfblocks die Vermarktung. „Viel vertriebliche Power“ schuf sich das Unternehmen in den vergangenen beiden Jahren, indem die Berlinerinnen „enge, fast schon familiäre Bindungen zu allen wichtigen Verbänden und Netzwerken der Golfbranche geschaffen haben“, aber auch zu Wirtschaftsverbänden wie dem Verein Berliner Kaufleute und Industrieller (VBKI), in denen auch viele aktive Golfer organisiert sind. Auch diverse Social-Media-Kanäle werden von Carolina Hinrichsen und ihren Mitstreiterinnen intensiv genutzt, um die innovative Geschäftsidee nach außen zu tragen.

MODULARE BLOCKS IN VILLEN-VORGÄRTEN

Ein ebenso interessanter wie unerwarteter Nebeneffekt: „Das Konzept hat inzwischen auch starke Strahlkraft über die Außengrenzen der Golfplätze hinaus entwickelt“, so die Chefin. „Wir bekommen viele Anfragen aus dem Hospitality- und Event-Bereich und aus Unternehmen.“ Und sieben private Vorgärten in Berliner Villengegenden wurden von Golfblocks und ihren Partnerfirmen bereits mit schicken modularen Blocks verschönert – Homeoffice nicht im privaten Arbeitszimmer, sondern draußen im Garten zwischen Zierrasen und Blumenrabatten. Jedem, wie’s gefällt bei der Work-Life-Balance …

© golfblocks (3)

© Sportcom/Getty Images

The Match

Es kommt zur achten Auflage von The Match. Diesmal: Basketball vs. American Football.

VON GEORG SANDER
golfweek.at

The Match ist eine Reihe von Exhibition-Matchplay-Golfspielen, die im Jahr 2018 begannen. Bei der Veranstaltung treten große Profigolfer oder andere namhafte Athleten in einem direkten Wettbewerb gegeneinander an. Das Format variierte im Laufe der Veranstaltung, wobei drei der fünf Einsendungen ein Bestball-Format aufwiesen, bei dem die Profigolfer mit einem professionellen American-Football-Quarterback oder, in einem Fall, einem Basketballspieler gepaart werden. Bei allen Veranstaltungen waren sportliche Unterhaltungselemente enthalten, insbesondere Sportwettenelemente, bei denen die Teilnehmer Teile ihres Preises während des Wettbewerbs auf Nebenwetten setzen.

Seit 2020 finden jedes Jahr zwei Wiederholungen von The Match statt, eine im Frühjahr und eine am Thanksgiving-Wochenende. Ausgangspunkt war das Match zwischen Tiger Woods und Phil Mickelson im Jahr 2018, gefolgt von einem Pro-Am-Vierball-Format im Jahr darauf, bei dem die Erwähnten mit den NFL-Quarterbacks Peyton Manning bzw. Tom Brady spielten. Woods und Manning hatten gewonnen. Bei der dritten Auflage spielten die Basketballer Charles Barkley und Stephen Curry mit. Bei der vierten Auflage hieß es DeChambeau und Quarterback Aaron Rodgers gegen Mickelson/Brady, im Jahr darauf machten DeChambeau und Brooks Koepka mit, bei der sechsten Auflage im Frühjahr 2022 waren es der Jungsuperstar und Superbowl-Sieger Patrick Mahomes und Josh Allen, die auf Brady/Rogers trafen. Im Dezember schließlich spielten Woods und McIlroy gegen Spieth und Thomas. Ende Juni kommt es nun zum Duell Basketball gegen American Football. Für die Korbwerfer der Golden State Warrios treten die Superstars Stephen

© instagram/hunting_the_life

Da rutscht einem schon einmal das Herz in die Hose ...

© Sportcom/Getty Images

Bessere Tage zwischen Rory McIlroy und Caroline Wozniacki.

Curry und Klay Thompson an, für die Footballer der Kansas City Chiefs Patrick Mahomes und Travic Kelce. Die achte Ausgabe des Charity-Events, das in seiner fünfjährigen Geschichte schon insgesamt 35 Millionen US-Dollar für wohltätige Zwecke sammelte, findet am 29. Juni unter Flutlicht im Wynn Golf Club in Las Vegas statt. Der Par-70-Platz war bereits zweimal Austragungsort von The Match, zuletzt 2022, als Mahomes debütierte. Für die kommende Ausgabe ist ein Zwölf-Loch-Matchplay angesetzt.

KROKO-BALL

Eine Instagram-Aufnahme, die dem Golfspieler Kyle Richardson zugeschrieben wird, zeigt, wie ein riesiger Alligator an einem unbekannten Ort am Rande eines Sees sitzt. Als sich die Kamera drehte, wurde klar, dass mit der Szene etwas nicht stimmte. Dann ist zu erkennen, dass der riesige Alligator einen Golfball auf dem Kopf hat. Die Kreatur bleibt vollkommen ruhig, und der Ball bleibt auf seinem Schädel balanciert. Es ist nicht klar, wie das Objekt dorthin gelangte, aber die Fans spekulierten, dass es auf wundersame Weise bei einem Drive vom Abschlag dort gelandet war. In den bizarren Aufnahmen ist ein weiterer Alligator zu sehen, der in der Nähe im Wasser lauert. Die Beobachter konnten kaum glauben, was sie sahen. Einer scherzte: „Wie hoch sind die Chancen, lol." Ein weiterer Zuschauer sagte einfach: „Guter Gott!" Während ein anderer erstaunter Zuschauer sagte: „Ich glaube, ich halluziniere, haha."

ÜBERRASCHEND

Das dachte sich wohl auch der bereits erwähnte Rory McIlroy, wie nun bekannt wurde. Die Wege von McIlroy und seiner Ex-Verlobten Caroline Wozniacki kreuzten sich mitten in der Runde während des katastrophalen Auftritts beim Masters. Der unangenehm klingende Moment ereignete sich, kurz bevor der viermalige Major-Gewinner seinen Abschlag am zweiten Loch machte. Nachdem er am ersten Tag Probleme hatte, spielte er weiterhin meilenweit von seiner Bestleistung entfernt und verpasste am Ende den Cut. Allem Anschein nach war Wozniacki, die ehemalige Nummer 1 der Tenniswelt, nur bei diesem einen Schlag in seiner Nähe. Sie ist als Golffan bekannt und genoss den Anlass insgesamt und schlenderte über den historischen Golfplatz. McIlroys Manager Sean O'Flaherty war Berichten zufolge überrascht, als sie an ihnen vorbeiging. Und die Story rund um das Masters und McIlroy ist bekannt ... Die Fans hatten vor dem diesjährigen Turnier gehofft, dass er ein besserer Spieler sei als je zuvor, da er seinen Hang zur Inkonstanz – insbesondere in den ersten Runden – überwunden hätte. 2022 verzeichnete er ein brillantes Jahr, in dem er drei Siege einfuhr und die FedEx-Cup- und DP-World-Tour-Rangliste anführte – was eine Karriere-Premiere in einem einzigen Jahr darstellte. Er war auch bei allen vier Major-Turnieren dabei, vor allem bei den Open, und hatte bei allen vier Signature-Wettbewerben mit Abstand die niedrigste Gesamtpunktzahl. Und dann das, vielleicht wegen seiner Ex. Er legte eine dreiwöchige Pause ein, um sich auszuruhen und neue Kraft zu tanken

WOODS DEMENTIERT

Nun zu etwas komplett anderem. Tiger Woods' Ex-Freundin Erica Herman hat am 5. Mai ein Gerichtsdokument eingereicht, in dem sie Anschuldigungen gegen Woods wegen sexueller Belästigung erhoben haben soll. Der 15-fache Major-Sieger und sie waren bis vor einem halben Jahr zusammen. Herman hatte Klage eingereicht, da Woods sie zu einer Verschwiegenheitsvereinbarung gezwungen haben soll, was dessen Anwälte bestreiten. Sie veröffentlichten nun einen Mailverlauf aus dem Jahr 2017, in dem die Verschwiegenheitsvereinbarung zwischen Woods und der Ex bzw. auch Ex-Mitarbeiterin auch entstanden sein soll. So hielt sie gegenüber Woods' Finanzchef des Treuhand-Unternehmens fest: „Ich habe keine Probleme mit dem, was in dem Dokument steht, denn ich würde nicht an die Öffentlichkeit gehen oder irgendetwas, aber da mein ganzes Leben jetzt in seinen Händen liegt, würde ich eine gewisse Kontrolle über meine Zukunft im Geschäft haben wollen." Die Antwort: „Ich glaube nicht, dass das Ende des einen automatisch Auswirkungen auf das andere hat." Nun wollte sich Herman auch nicht an die Unterschrift erinnern, in einer Erklärung meint der Golfstar, er kenne die Unterschrift. Herman kämpft weiter um – aus ihrer Sicht – Gerechtigkeit. Und Woods freilich um die Gerechtigkeit aus seiner Sicht.

© Golf Week (3)

Ungewöhnlich gut

Der Ahead Trolley aus dem Hause Flat Cat ist komplett neuartig und überzeugt mit einer einzigartigen Novität. Golf Week testete ihn.

VON GEORG SANDER
golfweek.at

Erinnert ihr euch an die Zeit zurück, als ihr den Führerschein gemacht habt? Bremse und Kupplung drücken, Letztere leicht kommen lassen, während die rechte Hand den Gang einlegt; Gas geben, und „schon" kann losgefahren werden. Jene, die ein Auto mit Automatik haben, lächeln milde. Und die, die schon ein E-Auto haben, müssen sich mit so was eher selten auseinandersetzen – da läuft alles easy ab, und die Pferdestärken sind sofort da. Innovation ist das Zauberwort. Genauso wie Menschen Automatik-Getriebe oder gleich E-Autos erst einmal ungewöhnlich finden, wird es jenen ergehen, die das erste Mal mit einem Flat Cat Ahead golfen gehen – ungewöhnlich, aber wegen der Innovationen auf jeden Fall ein Fortschritt.

VON SELBST

Der Flat Cat Ahead ist nicht nur seiner Zeit voraus, sondern auch auch dem Nutzer. Gesteuert durch einen Näherungssensor, gleicht sich der Ahead der Gehgeschwindigkeit an – komplett intuitiv und berührungslos. Der Näherungssensor reagiert auf den Körper. In einem Winkel von 2° und einem Abstand zwischen 15 und 50 cm hält er immer die gleiche Distanz zwischen sich selbst und dem Golfer. Er passt sich also der Gehgeschwindigkeit stufenlos an. Dabei musst man die Hand nicht am Griff haben und auch keinen Regler bedienen. Sogar abwärtsfahrend hält er die Distanz. Selbstverständlich ist die Ahead-Funktion abzuschalten, und der Trolley kann konventionell über den gewohnten Drehregler gefahren werden.

FEATURES, FEATURES

Doch das ist längst noch nicht alles, was sich das Unternehmen, das 2010 im bayrischen Münsing am Starnberger See gegründet wurde, hat einfallen lassen. Denn bei Flat Cat treten Status und Image zugunsten von Qualität, Innovation und Einfachheit in den Hintergrund. Darum gibt es auch eine Fernbedienung. Sie ist eine erweiterte Distanz-Funktion, mit der man bis auf 50 Meter den Trolley vorausfahren lassen oder nachholen kann, also vom oder zum nächsten Abschlag. Dabei wird die Stop-and-go-Fernbedienung lässig mit nur einem Knopf bedient. Auch über Strom muss man sich keine Gedanken mehr machen. Denn der Trolley lädt Mobiltelefon, GPS-Gerät und Co via USB. Warum nicht gleich noch das neu entwickelte Flat Cat Caddy Cockpit inklusive Smartphone-Halter dazunehmen? Wurde schon erwähnt, dass der DC-Getriebe-Antrieb optimales Drehmoment mit perfekter Leistung bringt und im Gelände perfekt funktioniert? Auch bei der Lithium-Eisenphosphat-Batterie geht man keine Kompromisse ein. Dieser Kraftspeicher überzeugt durch seine lange Lebensdauer und Leistungsfähigkeit. Explosions- oder Brandgefahr? Keinesfalls. Natürlich ist die Gear-Batterie komplett eigensicher. Ganz typisch zu den Werten des Unternehmens passend steht auch hier der ökologische Fußabdruck an oberster Stelle, weshalb die Batterie nahezu zu 100 Prozent recycelbar ist. Lange Lebensdauer, starke Leistungsfähigkeit, hohe Sicherheit und Umweltfreundlichkeit. Und das sind längst nicht alle ungewöhnlich guten Features.

www.flatcat.net/trolley/ahead

Neue Schläger

Cobra Golf bringt gleich mehrere Schläger heraus, einen davon im eleganten Jubiläumsdesign zum 50. Geburtstag der Marke.

VON GEORG SANDER
golfweek.at

Im Jahre 1973 wurde Cobra Golf gegründet, und anlässlich des Jubiläums gibt es einen Limited Edition 50th Anniversary Aerojet Driver. Baugleich mit den Standard-Aerojet-Drivern, verfügt die Serie über ein Advanced Aerodynamic Shaping mit einem stromlinienförmigen Frontbereich, einem erhöhten hinteren und oberen Teil sowie einer stärker gekrümmten Krone mit einem höchsten Punkt, der so weit wie möglich von der Schlagfläche entfernt ist. Dieses Kopfdesign ermöglicht eine deutliche Reduzierung des Luftwiderstands während des Schwungs und forciert eine höhere Schlägerkopfgeschwindigkeit. Die neue PWR-Bridge-Gewichtung besteht aus einem 13 Gramm schweren Element, das wie eine Brücke über der Sohle aufgehängt ist, um den Schwerpunkt für höhere Geschwindigkeiten nach vorne und für weniger Spin nach unten zu verlagern. Gleichzeitig wird eine flexiblere Sohlenstruktur für eine verbesserte Energieübertragung ermöglicht. Pwrshell in Kombination mit der H.O.T.-Face-Technologie kreiert mehrere Zonen mit optimierter Stärke, um noch mehr Effizienz im Bereich der gesamten Schlagfläche zu generieren.

© Cobra Golf

Zum 50. Geburtstag gibt es von Cobra Golf einen besonderen Driver.

NOCH MEHR NEWS

Damit nicht genug. Der Hersteller präsentiert die limitierte Auflage der King Forged Tec Black Eisen. Wie die verchromte Version fallen auch die Forged Tec Black in die Kategorie „Players Distance“ und sind für bessere Spieler mit niedrigem bis mittlerem Handicap konzipiert. Und letztlich gibt es noch neue Snakebite Wedges für die Saison 2023. Es werden drei Modellvarianten angeboten – Snakebite, Snakebite One Length und Snakebitex, ein ganz neu entwickeltes Modell.

Neuer Trolley

In der JuCad-Golfwelt ist JuStar die Basic-Produktlinie. Der „Silver“ ist neu.

JuStar soll ein Synonym für ein top Preis-Leistungs-Verhältnis sein – bei maximalem Komfort. Die JuStar-Trolleys, die auf das Wesentliche reduziert sind, stehen ihren „großen Brüdern“ in nichts nach: Sie werden ebenso wie die JuCad-Modelle in Limburg an der Lahn produziert, begeistern besonders durch ihr kleines Packmaß sowie das geringe Gewicht und sind mit dem JuCad-Golfzubehör und Golfbags voll kompatibel. Im Aktionszeitraum Mai legt JuStar mit einem „schlagkräftigen“ Preisvorteil bei den manuellen Modellen nach: Den JuStar Silver manuell gibt es nicht nur mit Gratistragetasche, sondern sogar mit „satten“ 289 Euro Ersparnis! Das zweirädrige Modell kostet also nur 399 Euro (statt 688 Euro) und der dreirädrigre Trolley nur 499 Euro (statt 788 Euro).

DIE FEATURES

Der Rahmen aus einer Aluminium-Legierung ist nicht nur leicht, sondern auch robust. Dank des modernen Edelwerkstoffes garantiert der Handwagen maximale Belastbarkeit (keine Gewichtsbegrenzung für Golfbags) und bestes Handling. Der manuelle Caddy wird nach der Runde in Sekundenschnelle auf ein sehr kleines Packmaß (65 x 60 x 15 cm) gebracht. In Kombination mit dem leichten Gewicht (inkl. Räder: 3-rädrig 4,5 kg, 2-rädrig 4 kg) ist er damit ein idealer Reisebegleiter. Der Hersteller empfiehlt die Anschaffung als Zweittrolley für den Urlaub. Doch es gibt noch mehr. Die höhenverstellbare Griffstange ermöglicht eine optimale Entlastung der Rückenmuskulatur. Die komfortablen Leichtlaufräder begeistern auch auf schwierigem Gelände, und auf bergigen Golfplätzen sorgt die optional erhältliche Feststellbremse für einen sicheren Stand. Und natürlich ist auch das Bag jeder Größe dank feststehendem Bügel immer sicher befestigt.

© JuCad

Der Silver hat ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Produktoffensive

PG-Powergolf lässt nicht nach und bringt weitere Neuigkeiten auf den Markt. Diesmal noch einen Titan-Caddy.

VON GEORG SANDER
golfweek.at

© PG-PowerGolf

Die Titan-Caddys können sehr viel und sehen darüber hinaus auch noch gut aus.

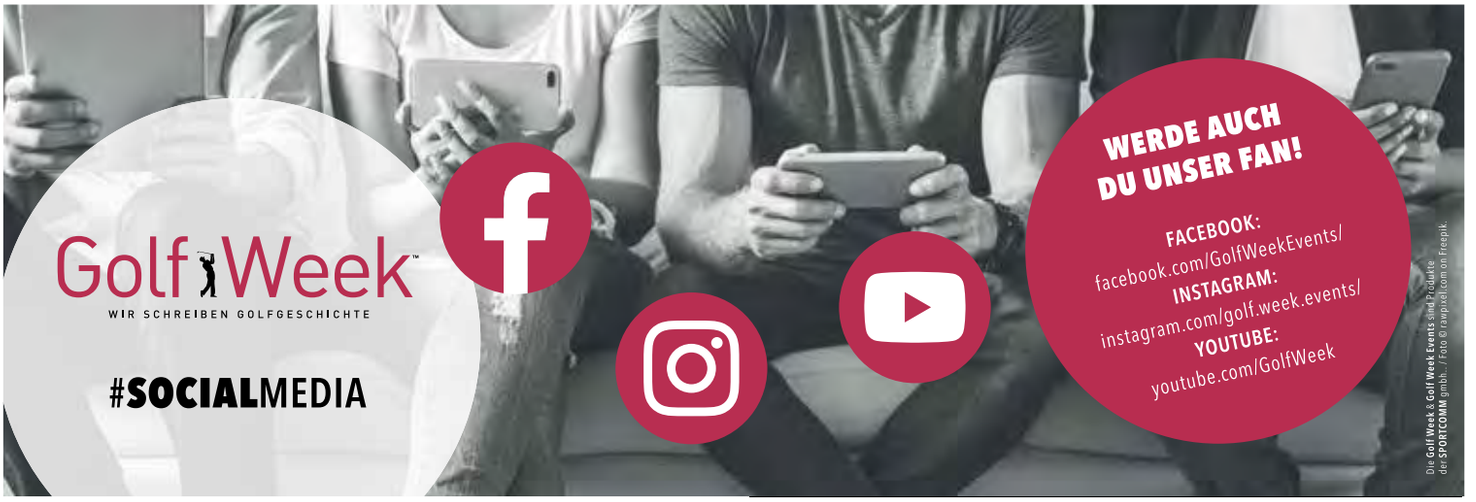
Die Produktoffensive von PG-Powergolf geht weiter – nach den neuen superflachen Elektro-Caddys in Edelstahl, dem Nitro Flat Steel und dem Steel-Cad Zorro Flat, präsentiert das Ettlinger Unternehmen nun die neue Generation der innovativen Caddys in Titan und stellt den superleichten Titan-Cad Zorro Flat vor. Der Caddy will neue Maßstäbe im Bereich der Titan-Caddys setzen. Er ist leicht, flach und das Wichtigste: Er wird in Deutschland hergestellt, weil PG-Powergolf allerhöchste Ansprüche an die Qualität und die Verarbeitung stellt. Der TitanCad Zorro Flat ist technisch überlegen und preislich unschlagbar günstig. Es lohnt sich für den Golfer ein genauer Vergleich, denn Titan-Caddy ist nicht gleich Titan-Caddy. Bei genauerem Hinsehen werden die Unterschiede deutlich.

GENAU HINGESCHAUT

Der sehr leichte und flache TitanCad Zorro Flat hat ein Packmaß von 10 cm Höhe, verpackt inklusive Räder in der Tragetasche. Er lässt sich bequem transportieren, einfach bedienen und leicht auf- bzw. abbauen. Er kann im Auto sogar hinter dem Fahrer- oder Beifahrersitz verstaut werden. Auch im Kofferraum nimmt er kaum Platz weg.

AUSSTATTUNG

Der neue TitanCad Zorro Flat ist mit modernster Antriebs- und Steuerungstechnik ausgestattet. Zwei leistungsstarke Brushless-Motoren treiben den Caddy an. Sie sind geräuscharm, lange haltbar und verbrauchen weniger Strom. Der Zorro Flat verfügt über technische Standard-Funktionen wie Start/Stopp-Taste, stufenlosen Geschwindigkeitsregler, komfortablen Rückwärtsgang mit automatischer Umschaltung in den Vorwärtsgang, elektronische Standbremse, elektronisches Differenzial, zuschaltbaren Geländegang in Form einer elektronischen Differenzialsperre, temporären Freilauf, Energierückgewinnung, Sensor-Kippschutz, integrierte Batterie-Ladezustandsanzeige, Re-Start in der letzten Geschwindigkeit, Distanz-Stopp über 10, 20 und 30 Meter, Tempomat und Magnetstecker und -halter für den Akku. Es gibt eine Garantie von fünf Jahren auf den Rahmen und zwei Jahren auf die Technik. Die Wahl der Radfarbe ist kostenlos. Die Fernbedienung mit Gestensteuerung sowie die magnetische Baghalterung können auf Wunsch dazubestellt werden. Er kostet 3.890 Euro ohne Zubehör (bis 31.5.2023 nur 3.599 inklusive Zubehör).



Frequenz-Technologie für mehr Lebensqualität

Viele Menschen – nicht nur Golfer – leiden unter den unterschiedlichsten Wehwehchen. Wie etwa Schmerzen, Allergien, Schlaflosigkeit, Entzündungen, ein schwaches Immunsystem u.v.m. Einen völlig neuen Ansatzpunkt bei diesen Problemen bietet die Frequenz-Technologie. Mit ihr können körperliche Belastungen auf mehreren Ebenen harmonisiert werden. Bisher konnten nur Top-Athleten, Ärzte und Therapeuten davon profitieren, aber nun wurde der in Österreich entwickelte e.CHI FrequenzChip auch dem Breiten- und Hobbysport zugänglich gemacht.

© Privat

Mag. Beatrix Henneis-Kohlbauer.

KEINE CHANCE DER POLLENALLERGIE

Wenn es draußen so richtig angenehm warm wird und sich die Golfplätze in frischem Grün von ihrer prächtigsten Seite zeigen, beginnt auch die Saison der Pollenallergien. Gerade Sportler sind dieser Belastung besonders stark ausgesetzt, da sie tiefer und häufiger einatmen. Der e.CHI PollenFreund, den es für den Frühling (Blüten) und den Sommer (Gräser) gibt, kann mit der Frequenz-Technologie Erleichterung für den Körper bringen.

SCHMERZEN ADE

Schulter- oder Hüftprobleme, Schmerzen in den Gelenken oder im Rücken – viele Menschen können davon ein Lied singen. Mit dem e.CHI SchmerzFreund bietet sich eine wirkungsvolle Alternative zur herkömmlichen Schmerzmedikation und Behandlung. Dazu meint Mag. Beatrix Henneis-Kohlbauer, e.CHI Kompetenzpartner: „Die e.CHI FrequenzChips übertragen mittels spezieller Impulse Frequenzen in die Zellen, stimulieren sie und unterstützen so das körpereigene Energiefeld. Ganz ohne Chemie oder jegliche Nebenwirkungen.“ Erhältlich sind verschiedenste Chips für die unterschiedlichsten Beschwerdebilder wie etwa der SchmerzFreund, EnergieFreund, BauchFreund, EntzündungsFreund, ImmunFreund, PollenFreund u.v.m.

Mehr Information:
www.hennergy.at

© Fa. Geonado GmbH

© AP-studio/shutterstock.com

Hightech-Materialien im Einsatz

Die heutige Golfmode kommt farbenfroh, pflegeleicht und modisch daher. Und es werden immer öfter funktionelle und auch nachhaltige Materialien verwendet, die mit vielen Vorteilen punkten.

VON GABRIELLA MÜHLBAUER
golfweek.at

© golfinfo

Auf dem Golfplatz erlebt man die unterschiedlichsten Wetterbedingungen. Mit modernsten Materialien kann man auf Nummer sicher gehen, dass man immer passend gekleidet ist. Die meisten Firmen gehen auch noch einen Schritt weiter und achten darauf, dass die verwendeten Stoffe auch nachhaltig und nicht umweltschädlich sind. Von Bedeutung ist dabei – neben den verwendeten Fasern – der Ort, an dem die Stoffe hergestellt werden. Denn auch weite Transportwege sind unserer Umwelt nicht zuträglich.

WASSERABWEISEND UND ATMUNGSAKTIV

Ein unerwarteter Regenguss kann am Course schon einmal vorkommen. Deswegen sollte die Golfmode wasserabweisend sein. Allerdings nur von außen nach innen, denn sie muss den Schweiß ja vom Körper wegleiten können. Und sie muss atmungsaktiv sein, um Schutz vor dem „großen Schwitzen“ zu bieten. Früher wurde oft Polyamid verwendet, das aber diese Voraussetzungen nicht hatte. Noch dazu ist es nicht säureresistent, und der üble Geruch war auch durch mehrmaliges Waschen nicht mehr wegzubekommen. Bei Überjacken hat dieses Material jedoch nach wie vor seine Berechtigung, da es sehr robust ist. Polyester oder Elastan hingegen weisen diese negative Eigenschaft nicht auf. Golfmarie® verwendet zum Beispiel OEKO-TEX-zertifizierte High-End-Funktionsmaterialien aus Italien, bestehend aus Polyester und Elastan. Diese Stoffe sind atmungsaktiv, feuchtigkeitsregulierend, schnelltrocknend

© MDC

© golfmarie® (2), Pixabay (Schere)

und extrem angenehm auf der Haut. Und sie sind durch innovative Herstellungsverfahren elastisch und formstabil, pillingresistent und sehr lange haltbar. Auch Golfino setzt auf Hightech-Fasern in der Golf-Kollektion. Etwa mit COOLMAX®, einem Gewebe aus recycelten Polyesterfasern, die die entstehende Feuchtigkeit schnell von der Haut wegtransportieren.

REVOLUTIONÄR – STOFFE MIT SONNENSCHUTZ-FAKTOR

Gerade die Golfer sind oft einer hohen Sonneneinstrahlung mit UVA- und UVB-Strahlen ausgesetzt. Einen hervorragenden Schutz davor bietet etwa Meryl. Das Material weist zudem eine hohe Atmungsaktivität auf, trocknet schnell und erzeugt ein angenehmes Gefühl auf der Haut, da es unter anderem für eine hervorragende Regulierung der Körpertemperatur sorgt. Es ist formstabil, bietet eine hohe Bewegungsfreiheit und ist superelastisch. Manches Mal wird Meryl mit Silberionen angereichert. So verwendet etwa die Firma MDC Meryl®Skinlife, also eine bakteriostatische Faser, die mithilfe von Silberionen unabhängig vom Aktivitätslevel das natürliche Gleichgewicht der Haut aufrechterhält und die Vermehrung von Bakterien hemmt.

ZERO POLLUTION – EIN SCHLAGWORT UNSERER ZEIT

Synthetische Schadstoffe können ein großes Risiko für Mensch und Umwelt darstellen. Sie zerstören das Ökosystem und wirken sich negativ auf unsere Gesundheit aus. Textilien aus Meryl®Fasern mit der Zero Pollution Technology vereinen etwa besten Tragekomfort mit einer besonders guten Ökobilanz, da sie beim Waschen kein Mikroplastik ins Grundwasser absondern und frei von Lösungsmitteln und Silikonen sind. Interessant ist auch das Material Kafetex®, das von Golfino verwendet wird. Es besteht aus einem mit Kaffeefasern verbundenen Garn und ist sehr umweltfreundlich, antistatisch, hat eine geruchsneutralisierende und feuchtigkeitsabsorbierende Wirkung und bietet einen angenehmen und kühlen Tragekomfort. Golfmarie® vermeidet lange Transportwege und verwendet umweltfreundliche Druckverfahren wie etwa den Sublimationsdruck. Dabei wird kein Wasser benötigt.

Auch die COLMAR-Originals-Recycled-Essential-Linie rückt den Respekt für die Umwelt und Natur in den Mittelpunkt. In der Kollektion werden Bestseller der COLMAR-Originals-Kollektion aufgegriffen und mit recycelten Stoffen und Materialien neu interpretiert.

golfweek.at
Das neue Newsportal der GolfWeek
WIR SCHREIBEN GOLFGESCHICHTE
Scanne mich!
Die Golf Week & Golf Week Events sind Produkte der SPORTCOMM gmbh. / Foto © rawpixel.com on Freepik.

Camiral setzt neue Trends

Das spanische Nummer-eins-Golfresort PGA Catalunya startet mit neuem Namen durch. Camiral Golf & Wellness stärkt seine Position als hippe Wellness- und Freizeitdestination.

VON MAXIMILIAN GARVAS
golfweek.at

Eines der führenden Golfresorts Spaniens, wenn nicht sogar Europas, firmiert seit diesem Jahr unter einem neuen Namen. Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist PGA Catalunya die Heimat des angesehenen Stadium Course, der kontinuierlich unter den Top 10 der Golfplätze in Kontinentaleuropa rangiert. Ergänzt durch den beliebten Tour Course, die Golf Academy und den Golf Hub, beginnt nun für die European-Tour-Destination mit dem Namen Camiral Golf & Wellness eine neue Reise und ein neues Kapitel in ihrer Geschichte.

EIN KÖNIGLICHER WEG

Der Name Camiral stammt von einer alten Römerstraße, dem Camí Ral, was so viel wie „Königsweg" bedeutet. Diese Straße verband Frankreich und Spanien, und noch heute kann man ihren Spuren entweder zu Fuß oder mit dem Fahrrad durch das 500 Hektar große bewaldete Anwesen folgen. Es ist dies aber auch der Name des Fünf-Sterne-Hotels des Resorts, das sich im Herzen des Anwesens neben dem neuen, hochmodernen Wellness-Center befindet, das für fünf Millionen Euro errichtet wurde. Um seine Position als einzigartige Wellness- und Freizeitdestination zu festigen, wird Camiral Golf & Wellness einen neuen 3 Hektar großen, naturbelassenen See für Wassersportarten erschaffen und neben einem 700 Quadratmeter großen Swimmingpool auch einen Lake Club mit Restaurant und Bar errichten. Mit einer Anfangsinvestition von 8,4 Millionen Euro sollen die Arbeiten im Jahr 2023 beginnen.

Camiral Golf & Wellness ist seit zwei Jahrzehnten Heimat des Stadium Course.

© Camiral Golf & Wellness (2)

Schon in Kürze soll das Resort um den Lake Club erweitert werden.

Bourbon Time

Elijah Craig wurde als offizieller Bourbon und Ausrüster des Ryder Cup präsentiert.

Die Partnerschaft mit Elijah Craig wird beim Ryder Cup 2023, der vom 29. September bis 1. Oktober im Marco Simone Golf & Country Club in Rom stattfindet, und beim Ryder Cup 2025 im Bethpage Black in New York zelebriert. Zur Zeit um 1789 war Elijah Craig der Erste, der Whiskey in neuen, verkohlten Eichenfässern reifen ließ – eine innovative Methode, um die Aromen zu verbessern. Feuer ist eines der vier wesentlichen Elemente, die der Visionär selbst beschrieb, um einen perfekten Whiskey herzustellen. Die Fässer werden 40 Sekunden lang gebrannt, um mehr Würzigkeit und Aromen zu erhalten.

ELIJAH CRAIG ERLEBEN ...

Bei beiden Ryder Cups werden Elijah Craig Bourbon und Rye Whiskey sowie ein individueller Ryder-Cup-Signature-Cocktail erhältlich sein. Die Zuschauer werden Elijah Craig durch eine prominente digitale Medienpräsenz auf den sozialen und digitalen Kanälen der PGA of America und des Ryder Cup erleben, einschließlich benutzerdefinierter Inhalte, Run-of-Site-Medien und Integration über soziale Plattformen. Ryder-Cup- und Bourbon-Enthusiasten haben außerdem die Möglichkeit, spezielle Abfüllungen von Elijah Craig zur Erinnerung an den Ryder Cup 2023 zu erwerben.

© Heaven Hill

Hochprozentige Partnerschaft: Elijah Craig ist offizieller Bourbon des Ryder Cup.

© IMAGO/ZUMA Wire

HIT ME BABY ONE MORE TIME.

Erlebe jetzt die größten Golfturniere live:
Alle Turniere der PGA Tour und der DP World Tour,
alle Majors und zusätzlich die Ladies European Tour.

PGA TOUR · DP WORLD TOUR · LET · MASTERS

JETZT SICHERN.

sky sport

Hier mehr erfahren:
wwk.at

WWK Versicherungen

GELUNGENES FITTING. AUCH FÜRS ALTER.

Mit der WWK sichern Sie sich eine Altersvorsorge ganz ohne Handicap. Denn für unsere renditestarken Produkte werden wir regelmäßig mit diversen Auszeichnungen prämiert. So können Sie sich sicher sein, mit der WWK langfristig einen starken und fairen Partner an Ihrer Seite zu haben.

Profitieren auch Sie von den erstklassigen Leistungen der starken Gemeinschaft.

WWK VERSICHERUNGEN Vertriebsdirektion Österreich · Hegelgasse 21/Top Nr. 6 · A-1010 Wien
+43 1/81 21 656-0 oder vd.oesterreich@wwk.at

Eine starke Gemeinschaft

Basisinformationsblätter und weitere Informationen nach der PRIIP-Verordnung finden Sie im Internet unter wwk.at/BIB.